

Bezugpreise
für Wien mit Zustellung:
ganzjährig 300 K
halbjährig 160 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner
beziehungsweise 1. Juli

Einzelne Nummern K 4.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 33.

Samstag den 23. April 1921.

Jahrgang XXX.

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 11. April 1921.

Vorsitzende: Die GNe. Täubler und Skaret.

Amtsfl. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GNe. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Klimes, Pokorny, Rummelhardt, Vaugoin und Gabriele Walter, ferner die Mag.Ne. Dr. Kierer, Bod und Dr. Steutter.

Entschuldigt: GNe. Meidl.

Schriftführer: Mag.NrztSprkt. Dr. Honigmann.

GNe. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Aussch. B. 894, M.Abt. 2, 343.) Die Nachsicht des Uebergenusses der Volksschullehrerin Karoline Wolosciuc in der Höhe von 8794 K wird abgelehnt, dagegen die Rückzahlung des Uebergenusses in zwölf Monatsraten, beginnend mit 1. Mai 1921, genehmigt.

(Aussch. B. 845, M.Abt. 1, 227.) Die Entlohnung des Violinunterrichtes in den städtischen Waisenhäusern wird mit 35 K für jede Unterrichtsstunde festgesetzt. Die Erteilung des Wiederholungsunterrichtes in den städtischen Waisenhäusern während des Schuljahres wird unter Zugrundelegung von neun wöchentlichen Unterrichtsstunden in folgender Weise entlohnt:

bei einer Dienstzeit:	für den Bürger- schulunterricht:	für den Volks- schulunterricht:
bis zu 5 Jahren	900 K monatlich,	750 K monatlich
von 5 bis 10 Jahren	1050 K "	875 K "
von 10 bis 15 Jahren	1200 K "	1000 K "
von 15 bis 20 Jahren	1350 K "	1125 K "
von mehr als 20 Jahren	1500 K "	1250 K "

Während der Schulferien wird der Wiederholungsunterricht ebenso wie der Violinunterricht entlohnt. Dieser Beschluß tritt mit 1. Jänner 1921 in Wirksamkeit. Im Absätze 2 des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 21. Februar 1921, Aussch. B. I, 410 hat es statt „für Bürgererschullehrer“ und „für Volksschullehrer“ zu heißen: „für den Bürgerschulunterricht“ und „für den Volksschulunterricht“.

(Aussch. B. 831, M.Abt. 2, 3606.) Dem prov. katholischen Religionslehrer Haber Lexa wird unter Ablehnung der Anerkennung eines Rechtsanspruches für die Schuljahre 1913/14 bis einschließlich 1919/20 gnadenweise eine Wegentföädigung von insgesamt 1000 K zuerkannt.

(Aussch. B. 832, M.Abt. 2, 4730.) Dem prov. katholischen Religionslehrer wird für das Schuljahr 1919/20 eine Wegentföädigung von 324 K 40 h zuerkannt.

(Aussch. B. 867, M.Abt. 1, 233.) Die Magistratsanträge, betreffend die Bezugsregelung der Angestellten außerhalb des Gehaltschemas, werden genehmigt.

(Aussch. B. 869, M.Abt. 1, 232.) Den städtischen Flurwächtern werden bis auf weiteres nachstehende Monturstücke (Dienstabzeichen), die im Eigentume der Gemeinde Wien verbleiben, beige stellt: Eine Dienerlappe, ein Seitengewehr, eine Suppe, ein Amtsschild und eine rot-weiße Umbinde.

(Aussch. B. 870, M.Abt. 52, 186.) Die Magistratsanträge, betreffend die Erhöhung der Gebühren der Feuerwehrmannschaft anläßlich ihrer Dienstleistung in Theatern und theatermäßigen Betrieben, werden genehmigt. (A. d. StS. u. GNe.)

Nachstehende Klassenvorrückungen werden bewilligt:

(Aussch. B. 781, M.Abt. 2, 5452) Gabriele Wehrl, Kanzeihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 10. Dezember 1920;

(Aussch. B. 782, M.Abt. 2, 5746) Eduard Fridl, Kanzeihilfsbeamter, 5. Bezugsklasse, 15. März 1921;

(Aussch. B. 783, M.Abt. 2, 4951) Josef Köcher, Sanitäts-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 10. Dezember 1920;

(Aussch. B. 784, M.Abt. 2, 5757) Dr. Karl Baloudek, Veterinäraramtsinspektor, 4. Bezugsklasse, 18. März 1921;

(Aussch. B. 820, M.Abt. 2, 5570) Josef Stummerer, Gärtnergehilfe, 7. Bezugsklasse, 30. Jänner 1921;

(Aussch. B. 821, M.Abt. 2, 5553) Johann Fuchsbauer, Gartenarbeiter, 8. Bezugsklasse, 20. August 1920;

(Aussch. B. 822, M.Abt. 2, 6082) Leopoldine Wieser, Kindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 6. Jänner 1921;

(Aussch. B. 823, M.Abt. 2, 6073) Johanna Poffelt, Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 5. März 1921;

(Aussch. B. 824, M.Abt. 2, 6060) Marie Kocabel, Fürsorgerin, 8. Bezugsklasse, 5. März 1921;

(Aussch. B. 825, M.Abt. 2, 6053) Franz Girschner, Berufsvormund, 4. Bezugsklasse, 20. März 1921;

(Aussch. B. 826, M.Abt. 2, 909) Alois Kupla, Schulwart, 8. Bezugsklasse, 5. August 1920;

(Aussch. B. 827, M.Abt. 2, 5562) Karl Ptacnik, Kanzeioffizial, 6. Bezugsklasse, 29. März 1921;

(Aussch. B. 828, M.Abt. 2, 3311) Wenzel Aufgebauer, Hilfsarbeiter, 8. Bezugsklasse, 26. August 1919;

(Aussch. B. 829, M.Abt. 2, 3213) Josef Bierl, Bewachungs-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 19. Februar 1921;

(Aussch. B. 830, M.Abt. 2, 3214) Johann Ceip, Hilfsarbeiter, 8. Bezugsklasse, 4. September 1920;

(Aussch. B. 826, M.Abt. 2, 5433) Adelheid Hönig, Kindergärtnerin, 7. Bezugsklasse, 1. März 1921;

(Aussch. B. 852, M.Abt. 2, 3219) Karl Klugar, Gärtner-obergehilfe, 7. Bezugsklasse, 16. Februar 1920;

(Aussch. B. 853, M.Abt. 2, 3220) Johann Kontraß, Hilfsarbeiter, 8. Bezugsklasse, 20. August 1919;

(Aussch. B. 854, M.Abt. 2, 6423) Dr. Ferdinand Spandl, Magistratskommissär, 5. Bezugsklasse, 28. März 1921;

(Aussch. B. 899, M. Abt. 2, 429.) Dem Ansuchen des provisorischen Straßenarbeiters Josef Heinrich um Anrechnung einer Vordienstzeit vom 1. April 1916 bis 1. März 1919 wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1920 Folge gegeben.

(Aussch. B. 785, M. Abt. 2, 1738.) Dem Ansuchen des städtischen Straßenarbeiters Adolf Jech um Anrechnung seiner selbstverschuldeten unterbrochenen Vordienstzeit bei der Gemeinde Wien wird keine Folge gegeben.

Nachstehende Unfallrenten werden als Dauerunfallrenten zuerkannt:

(Aussch. B. 863, M. Abt. 3, 790) Thomas Prsel, Wagenführer der Straßenbahnen, jährlich 378 K 50 h;

(Aussch. B. 864, M. Abt. 3, 3260) August Müller, Hufschmied der städtischen Straßenbahnen, jährlich 607 K 44 h;

(Aussch. B. 874, M. Abt. 3, 1117) Anton Kofol, Maurer, jährlich 174 K 36 h;

(Aussch. B. 875, M. Abt. 3, 5901) Julius Grünauer, Schaffner der städtischen Straßenbahnen, jährlich 819 K 96 h.

(Aussch. B. 872, M. Abt. 3, 3794.) Nachstehende Renten werden vom 9. November 1919 an zuerkannt: Der Weichenwächterwitwe Marie Fleck für die Dauer des Witwenstandes eine mit 20 Prozent vom Jahresarbeitsverdienste des Gatten berechnete Witwenrente im Betrage von 312 K 24 h jährlich, dem ehelichen Kinde Josef Fleck eine 15prozentige Kinderrente bis zum zurückgelegten 15. Lebensjahre im Betrage von 234 K 24 h jährlich.

(Aussch. B. 873, M. Abt. 3, 594.) Der Irma Brunner, Tochter einer Straßenbahnangestellten, wird vom 11. Juni 1920 an bis zum zurückgelegten 15. Lebensjahre eine mit 25 Prozent vom Jahresarbeitsverdienste der Mutter per 2733 K 29 h berechnete Kinderrente im Betrage von jährlich 683 K 32 h zuerkannt.

Nachstehende Witwenpensionen und Erziehungsbeiträge werden bewilligt:

(Aussch. B. 837, M. Abt. 2, 2236) Karoline Martin, Zentral-Wahl- und Steuerkataster-Oberoffizialwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 1960 K;

(Aussch. B. 838, M. Abt. 2, 5581) Agnes Neubauer, Haupttassenkontrollorwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 10.325 K;

(Aussch. B. 839, M. Abt. 2, 5485) Marie Wittmann, Erdarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 10.725 K;

(Aussch. B. 840, M. Abt. 2, 5498) Anna Mayer, Exekutionsamts-Direktionsadjunktenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 7717 K 50 h;

(Aussch. B. 842, M. Abt. 2, 5805) Apollonia Beggel, Rechnungsoberrevidentenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 35.200 K und einen Erziehungsbeitrag für das Kind Hilde von jährlich 7040 K;

(Aussch. B. 841, M. Abt. 2, 5508) Marie Hermann, städtische Kutsherwitwe, Anweisung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Margarete im Jahresbetrage von 482 K 66 h.

(Aussch. B. 843, M. Abt. 2, 3465.) Der Aushilfsdienerswitwe Katharina Kugler wird anstatt der ihr gebührenden Abfertigung von 14.520 K und gegen Verzicht auf dieselbe eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 6000 K bis Ende des Jahres 1923 bewilligt.

(Aussch. B. 844, M. Abt. 2, 5744.) Dem Richard Mieschlo wird das Sterbequartal nach dem verstorbenen pensionierten Straßenarbeiter Friedrich Mieschlo im Betrage von 477 K 78 h zuerkannt.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 11. April 1921.

Vorsitzende: Die GRe. Broczkyner und Zimmerl.

Amts-f. StR.: Breitner.

Anwesende: W. Emmerling und die GRe. Angermayer, Bauer, Panza, Heisinger, Hengl, Hies,

Dr. Ktenböck, Kreuzer, Kunzschal, Dr. Schwarz-Hiller, Amalie Seidel, Speiser, Wimmer, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Rechn.-AmtsDior. Dheral, sowie Kontr. AmtsDior. Müllerner.

Entschuldigt: Die GRe. Blum und Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag. Ober-Koär. Dr. Spandl.

GR. Broczkyner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Aussch. B. B 61, Aussch. III, 195.) Zur Ausgabebrubrik XXXVII (offene Armenkinderpflege, Aushilfen und laufende Unterstützungen für Kinder) für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird, und zwar zur Post 11 b (Beteiligung mit Kleidern) ein erster Zuschußkredit von 60.000 K, zur Post 11 c (Beteiligung mit Vermitteln) ein erster Zuschußkredit von 330.000 K und zur Post 12 b (Pflegebeiträge und Pflegegeelder) ein erster Zuschußkredit von 180.000 K genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. B 64, Aussch. V, 261.) Zur Deckung von Mehrererfordernissen, welche sich gelegentlich des Buchabchlusses für das Verwaltungsjahr 1919/20 ergeben haben, werden für das genannte Verwaltungsjahr genehmigt: 1. Zur Ausgabebrubrik XII 4 a, „Erhaltung der reinen Zinshäuser“ ein zweiter Zuschußkredit von 140.000 K, 2. Zur Ausgabebrubrik XII 4 c „Erhaltung der Schulhäuser“ ein dritter Zuschußkredit von 245.000 K. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. B 62, Aussch. III, 190.) Für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird zur Subbrubrik 17 h der Ausgabebrubrik XXXVII ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 20.000 K und zur Subbrük 17 o derselben Ausgabebrubrik ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 50.000 K bewilligt. (A. d. StS.)

GR. Zimmerl übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Broczkyner:

(Aussch. B. A 60, M. Abt. 4, 153.) Der vom Ausschusse der Wiener Kommunalparlasse im Bezirke Floridsdorf beschlossenen Aenderung der §§ 24 und 28 der Statuten, betreffend die Verwendung von Einlagegeldern zur Gewährung von verzinslichen Vorschüssen an Grundbesitzer, Handels- und Gewerbetreibende in laufender Rechnung gegen Sicherstellung, wird zugestimmt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 61, M. Abt. 4, 142.) Die Rückersolgung des als Pfandzinsfischerstellung erliegenden Hafsgeldes per 196 K an Luise Popp ohne Verbringung des Erlagsscheines wird bewilligt.

GR. Broczkyner übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Hies:

(Aussch. B. B 82, Aussch. VII, 30 Div.) Für das „Amtsblatt der Stadt Wien“, Ausgabebrubrik 712/1, wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit von 400.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Breitner:

(Aussch. B. B 75, Aussch. VI, 443.) Zur weiteren Deckung der Betriebsauslagen des städtischen Wirtschaftsamtess wird zur Ausgabebrubrik 605/1 ein (erster) Zuschußkredit im Betrage von 62.520.000 K und zur Ausgabebrubrik 605/5 von 402.000 K für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter W. Emmerling:

(Aussch. B. B 66, Aussch. VIII, 533.) Die der formalen Genehmigung bedürftenden Sachkredite von zusammen 42.516.950 K und die Nachtragkredite von zusammen 63.304.568 K für die bei den städtischen Elektrizitätswerken in Durchführung begriffenen Umbauarbeiten werden genehmigt. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. A 52, Aussch. VIII, 625.) Die Direktion der städtischen Leichenbestattung wird ermächtigt, den Pachtvertrag mit Anton Sammer aufzulösen und den eigenen Betrieb der städtischen Leichenbestattung an der bisherigen Betriebsstätte der Brüder Sammer einzurichten. Die in den vorgelegten Protokollen enthaltenen Vereinbarungen bezüglich der Anstellung der Brüder Sammer als Vertragsangestellte, der weiteren Beschäftigung ihrer derzeitigen Arbeiter, der Miete für die Betriebsstätten und des

Uebernahmspreises, beziehungsweise Zahlungsmodalitäten für das Inventar abzuschließen.

(Aussch. B. A 54, M. Abt. 4, 684.) Das Ansuchen der „Kunstgemeinschaft“ um Bewilligung eines Ehrenpreises für die im April 1921 stattfindende Frühjahrsausstellung wird abgewiesen. (A. d. StS. u. G.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. A 56, M. Abt. 4, 271.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf eines Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Firma Gerlach & Wiedling, Buch- und Kunstverlag, 1. Elisabethstraße 13, betreffend die Errichtung der „Deutschen Jugendschriftenverlagsgesellschaft m. b. H.“ mit einem Gesellschaftskapital von 8.000.000 K, woran die Gemeinde mit einer Stammeinlage von 4.800.000 K im Baren (60 Prozent) und die Firma Gerlach & Wiedling mit einer Sacheinlage im Werte von 3.200.000 K (40 Prozent) beteiligt ist, wird mit folgenden Abänderungen genehmigt:

§ 9, Absatz 3 hat zu lauten: „Der Gemeinde Wien steht das Recht zu, jederzeit einen Geschäftsführer nach ihrer freien Wahl zu bestellen. (§ 15/3 des Gesetzes vom 6. März 1906, R. G. Bl. Nr. 58.)“

Der erste Satz des § 13, Absatz 1 hat zu lauten: „Die Generalversammlung beschließt zunächst, dem Reservefonds mindestens 10 Prozent des jeweiligen Gewinnes solange zuzuführen, bis derselbe die Höhe des Stammkapitales erreicht hat; sodann werden die Tantiemen der Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die der Geschäftsführer bestimmt.“ (A. d. StS. u. G.)

Berichterstatterin GR. Amalie Seidel:

(Aussch. B. B 76, Aussch. VI, 412.) Die Verlegung der M. Abt. 9 (Pflegeanstalten) samt der neuzuschaffenden Bedarfsprüfungsstelle, einem Teile der Betriebsbuchhaltung Pflegeanstalten und der Betriebsbuchhaltung Waisenhäuser in das Augartenpalais, wird genehmigt. Die hieby für Uebersiedlungen und Telephonherstellungen erwachsenden Auslagen werden mit dem nicht zu überschreitenden Kostenbetrage von 30 000 K genehmigt und zur Deckung dieser Auslage die erforderlichen Zuschußkredite bewilligt. (A. d. StS.)

(Aussch. B. B 81, Aussch. V, 328.) Zur Beschaffung eines Einäscherungssofens samt Zubehör für den Krematoriumsbau wird ein Betrag von 1.804.000 K genehmigt und zur Bedeckung desselben für das laufende Verwaltungsjahr zur Ausgabe rubrik 503/8 p ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1.000.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. G.)

Berichterstatter GR. Bauer:

(Aussch. B. B 79, Aussch. V, 155.) Für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird für die Instandhaltung der Wassermesser der Hochquellenleitung zur Ausgabe rubrik XXVI 1 b a ein Zuschußkredit von 105.644 K 83 h und für die Instandhaltung der Wassermesser der Wientalleitung zur Ausgabe rubrik XXVI 8 c ein Zuschußkredit von 9520 K 95 h genehmigt. (A. d. StS. u. G.)

(Aussch. B. B 80, Aussch. V, 362.) Der Magistratsantrag, betreffend die Verlegung der Garage 20, Traisengasse 8 in den ehemaligen Fuhrhof 17, Johann Nepomuk Bergerplatz wird über Antrag des GR. Kunzschal zur Begutachtung an den Ausschuß V rückverwiesen, ob es nicht besser wäre, die Garage in das Schlachthaus Hernals zu verlegen und zur Feststellung, ob tatsächlich vor Genehmigung der Vorlage eine Verlegung des Fuhrwerksbetriebes vom Fuhrhose in das Schlachthaus stattgefunden hat. (A. d. Aussch. V.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. B 84, M. Abt. 4, 895.) Für die Ausgabe rubrik 206/2 f („Verzinsung der 65 Millionen Mark Rassen-scheine 1916“) wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1920/21 im Betrage von 16.370.000 K bewilligt. (A. d. StS. u. G.)

(Aussch. B. B 83, M. Abt. 4, 894.) Für die Ausgabe rubrik 206/3 d ß („Auslagen für die 65 Millionen Mark Rassen-scheine 1916“) wird ein Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1920/21 im Betrage von 20.800 K bewilligt. (A. d. StS. u. G.)

(Aussch. B. A 59, M. Abt. 4, 802.) Der Bericht über den Anteil der Gemeinde Wien an den Holzexportüberschüssen wird zur Kenntnis genommen.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 14. April 1921.

Vorsitzende: Die GR. Forde und Amalie Blizer.
Amtsf. StR.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die GR. Adele Bartisal, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Marie Kramer, Dr. Alma Moklo, Panosch, Paulitschke, Kummelhardt, Schleifer, Seidel, Simon und Bawerka, ferner die Mag. Re. Dr. Hornek, Dr. Krzisch, Paul und Dr. Ebermann, Mag. Sekr. Dr. Suttner, Ob. Stadthh. Dr. Böhm sowie Dr. Pich.

Schriftführer: Mag. Kptsprk. Dr. Freymann.

Der Vorsitzende GR. Forde eröffnet die Sitzung.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Aussch. B. 248, M. Abt. 10, 289.) Der absolvierte Hörer der Medizin Dr. Franz Halla wird für das Sommersemester 1921 im Genusse des ihm seinerzeit verliehenen Hermine Elßler'schen Stipendiums jährlicher 600 K als Beitrag zu den Promotionstoxen belassen.

(Aussch. B. 263, M. Abt. 10, 854.) Die Verleihung von 600 K aus den Zinsen eines ungenannt sein wollenden Menschenfreundes an fünf Bewerber wird genehmigt.

(Aussch. B. 240, M. Abt. 10, 764.) Der Albine Reöny wird die Frist zur Berechtigung um ein weiteres Jahr, das ist bis 20. April 1922, verlängert.

(Aussch. B. 211, M. Abt. 10, 2768.) Dem Walter Kulla werden die Jahreszinsen der Hugo Petrasch-Schulkinderstiftung im Betrage von 84 K verliehen.

(Aussch. B. 289, M. Abt. 10, 147.) Den im Magistratsberichte genannten fünf Bewerberinnen wird aus der Gisela-Heiratsausstattungsstiftung je ein Ausstattungsbetrag von 800 K verliehen.

Zusatzantrag der Berichterstatterin: Die Zustimmung des Herrn Bürgermeisters als Landeshauptmann von Wien möge eingeholt werden, damit ab 1922 aus der Gisela-Heiratsstiftung anstatt fünf armen Mädchen mit je 800 K, zwei Mädchen mit je 2000 K beteuert werden. (Angenommen.)

(Aussch. B. 227, M. Abt. 10, 1352.) Dem Stiftbrieffentwurf für die Robert und Anna Hawlath-Stiftung wird zugestimmt. Die Gemeinde Wien erhebt Anspruch auf die Einhebung eines fünfprozentigen Beitrages zu den Verwaltungskosten. (140 K jährlich.)

(Aussch. B. 228, M. Abt. 10, 134.) Der Mediziner Karl Pollak wird für die Verleihung eines Jahresbetrages von 600 K für das Studienjahr 1920/21 in Vorschlag gebracht.

(Aussch. B. 277, M. Abt. 7, Kg. 38.) Der Elternvereinigung der R. B. Sch. 19, Hammerschmidtgasse 26 wird zur Abhaltung von unentgeltlichen Lichtbildervorträgen behelfenden Inhaltes für die Eltern der Schüler der Saal des Kindergartens 19, Hammerschmidtgasse 22, am 21. April, 12. Mai und 9. Juni 1921 von 5 bis 7 Uhr abends kostenlos überlassen. Für die Reinigung des Saales ist eine angemessene Entschädigung zu leisten. Die genannte Elternvereinigung verpflichtet sich hiegegen als Ersatz der Beleuchtungs- und Abnützungskosten für die Kleinkinder des Kindergartens eine Märchenvorlesung zu veranlassen.

(Aussch. B. 221, M. Abt. 12, 3496.) Die Gemeinde Wien genehmigt die Erhöhung der Verpflegskosten im Wohltätigkeitshause in Baden auf 50 K per Kopf und Tag ab 1. Februar 1921 und

übernimmt während der Sommerkurperiode für ungefähr 300 mittellose, nach Wien zuständige Kranke die volle Verpflegstage zur Zahlung. Teilweise zahlungsfähigen Kurbedürftigen werden Zuschüsse bis zur Hälfte, beziehungsweise nach Maßgabe der Einkommens- und Vermögensverhältnisse abgestufte Zuschüsse gewährt. Zur Deckung des voraussichtlichen Mehraufwandes wird für den Rest des Verwaltungsjahres 1920/21 ein zweiter Zuschußkredit per 200.000 K bewilligt. Der Direktion des Wohltätigkeitshauses in Baden können über begründete Ansuchen fallweise entsprechende Verpflegungskostenzuschüsse angewiesen werden.

(A. d. Aussch., II u. GR.)

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Aussch. Z. 271, M. Abt. 13, 914.) Die Vergebung der zur Wiederbelegung bestimmten einfachen Gräber in der Gruppe 12 sowie der einfachen Gräber Nr. 47 bis 79 in der Gruppe 11 des Sieveringer Friedhofes als eigene Gräber unter Beibehaltung ihrer derzeitigen Ausmaße wird genehmigt.

(Aussch. Z. 285, M. Abt. 13, 30.) Die Vorschriften für die Einbringung der Beerdigungskostenrückstände werden nach dem Magistratsantrage genehmigt. (Der Wortlaut der Vorschriften wird in den „Gesetzen, Verordnungen u.“ veröffentlicht.)

(A. d. Aussch. II u. St.)

(Aussch. Z. 284, M. Abt. 13, 5871.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Bundesministerium für Inneres und Unterricht bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien auch in Zukunft Auslagen, die sie zur Beerdigung in Wien verstorbener mittelloser, ungarischer Staatsangehöriger übernommen hat, endgiltig als Aufenthaltsgemeinde tragen und von der Geltendmachung eines Ersatzanspruches unter der Bedingung gegen die ungarische Heimatgemeinde absehen wird, daß ein gleichartiger Vorgang seitens der ungarischen Gemeinden eingehalten wird.

(A. d. St.)

(Aussch. Z. 255, M. Abt. 13, 729.) Der Punkt 4 c des Stadtratsbeschlusses vom 28. April 1920, P. Z. 8506, wird dahin abgeändert, daß dem Aufseher des Währinger allgemeinen Friedhofes die Grasfegung auf diesem Friedhofe unentgeltlich überlassen wird. Dem Aufseher dieses Friedhofes wird ferner die Bewilligung zum Verwerten der Früchte des auf dem Friedhofe vorkommenden schwarzen Hollunders erteilt und ihm das beim Ausschneiden der überwuchernden Gesträucher und Schlingpflanzen gewonnene Abfallholz für eigene Zwecke unentgeltlich überlassen.

(Aussch. Z. 299, M. Abt. 13, 1574.) Der Alfordlohn für die zum Ausheben der Gräber im Dittalringer Friedhofe verwendeten Alfordarbeiter wird rückwirkend vom 23. März 1921 von 100 K per Grab auf 130 K per Grab erhöht.

(Aussch. Z. 256, M. Abt. 13, 35.) Der Bericht über das Ergebnis der am 14. März 1921 stattgefundenen Versteigerung eines Teiles der im Palmenhause am Wiener Zentralfriedhofe untergebrachten Pflanzen wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, den noch vorhandenen Restbestand im freihändigen Verlaufe unter Zugrundelegung der jeweils üblichen Marktpreise durch die Zentralfriedhofsverwaltung zu veräußern.

(Aussch. Z. 243, M. Abt. 13, 840.) Die Verwaltung des Wiener Zentralfriedhofes wird ermächtigt, die für die Gräberaus schmückung im heurigen Jahre erforderliche Menge von Sommergrün im Handeinkaufe beim Handelsgärtner Johann Lauffer in Seibersdorf in Niederösterreich nach Maßgabe des jeweils erforderlichen Bedarfes zu beschaffen.

(Aussch. Z. 236, M. Abt. 13, 973.) Die Anlage von 23 eigenen Gräbern in der Reihe 5 der Gruppe D des Ober-St. Veiter Friedhofes wird genehmigt. Dem Totengräber wird für die Anlage dieser 23 Gräber eine Entschädigung von 50 K per Grab gewährt.

(Aussch. Z. 229, M. Abt. 13, 5812.) Die Rückstellung der seinerzeit von der Zentralfriedhofsverwaltung leihweise übernommenen Requiriten an den Baumeister Anton Heindl wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, mit Baumeister Heindl wegen Abfindung für die im Jahre 1917 entliehenen Gerüst- und Schalungshölzer zu unterhandeln und ihm für den Verzicht auf die

Rückstellung dieser Hölzer in natura im äußersten Falle eine Entschädigung von 35.000 K auszahlen zu lassen.

(Aussch. Z. 235, M. Abt. 13, 974.) Die auf dem Lainzer Friedhofe zur Wiederbelegung gelangenden einfachen Gräber Gruppe 4, Nr. 187 bis 194 werden als eigene Gräber gegen Ertrag der tarifmäßigen Gebühren wiederzugeben.

(Aussch. Z. 217, M. Abt. 13, 860.) In Abänderung der bereits genehmigten Einteilung der Gruppe 3 im Groß-Zedlersdorfer Friedhofe werden die Reihen 33 bis 37 dieser Gruppe zur Anlage von insgesamt 25 einfachen Gräbern bestimmt.

(Aussch. Z. 290, M. Abt. 13, 1120.) Zum Ausbau der im linken Arkadensügel vorhandenen 121 Kolumbariennischen Nr. 115 bis 209 im Tiefgeschosse und Nr. 147 bis 291 im Hochgeschosse wird der Betrag von 200.000 K, der auf Ausgabe Nr. 403 Deckung findet, genehmigt. Die Arbeiten sind von der Zentralfriedhofsverwaltung in eigener Regie auszuführen und wird den dabei beschäftigten Arbeitern außer ihren normalen Bezügen eine Prämie von 15 K per Zwischenbede gewährt. Die Aufteilung dieser Prämien hat die Verwaltung vorzunehmen. Im übrigen haben hinsichtlich der Benützung und Ausgestaltung dieser Nischen die Bestimmungen der mit dem Gemeinderatsbeschlusse vom 19. März 1920, P. Z. 4278/1919, genehmigten Vorschrift für die Ueberlassung der Gräfte in der Zentralfriedhofskirche und der Arkadengräfte im Kapellenhofe des Wiener Zentralfriedhofes sowie der Kolumbarien, beziehungsweise die in Zukunft etwa an deren Stelle tretenden Vorschriften Anwendung zu finden.

(Aussch. Z. 251, M. Abt. 13, 1277.) Der Marie Boschan wird der neben der Doppelgruft Gruppe F, Nr. 1 im neuen Teile des Pöykeinsdorfer Friedhofes befindliche Grundstreifen im Ausmaße von 2,5 m² um die Gebühr von 1000 K behufs Anlage einer gärtnerischen Anpflanzung auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. Z. 268, M. Abt. 13, 1398.) Der Josefa Fischer wird ein je 50 cm breiter und 3,60 m langer Grundstreifen zu beiden Seiten der Gartendoppelgruft Gruppe 14 B, Nr. 18 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 25.200 K unter der Bedingung auf Friedhofsdauer überlassen, daß diese Grundstreifen im Einklange mit der bestehenden gärtnerischen Ausgestaltung der Gruppe auf Kosten der Erwerberin gärtnerisch ausgeschmückt und dauernd instandgehalten werden.

(Aussch. Z. 233, M. Abt. 13, 905.) Der Klara Panek wird der heimgefallene Grabstein vom Grabe „Herz“ am Lainzer Friedhofe um den Betrag von 1500 K überlassen.

(Aussch. Z. 250, M. Abt. 13, 1019.) Der Emilie Nulle wird das eigene Grab Gruppe Y, Nr. 42 im Hernalser Friedhofe um die Gebühr von 4500 K auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(Aussch. Z. 267, M. Abt. 13, 1507.) Der Katharina Reifner wird ein eigenes Grab im Dornbacher Friedhofe in laufender Reihe um die tarifmäßige Gebühr von 1800 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 286, M. Abt. 13, 1221.) Dem Ansuchen des Alois Böhm um Ermäßigung der Gebühr von 3100 K für die Ueberlassung des eigenen Grabes Gruppe 11, Reihe 2, Nr. 34 im Meidlinger Friedhofe auf die tarifmäßige Gebühr von 1800 K wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 300, 301, 302, M. Abt. 13, 1611, 1681, 1744.) Der Josefine Gemeiner wird der Gartengruftplatz Gruppe 32 B, Nr. 15, im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 70.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen. Dem Pius Wieninger wird der Gartendoppelgruftplatz Gruppe 42 H, Nr. 7 im Wiener Zentralfriedhofe mit einer Länge von 4,50 m und einer Breite von 3,25 m um die Gebühr von 76.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen. Dem Heinrich Samhaber wird der Kapellengruftplatz Gruppe 32 B, Nr. 16 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 70.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes. Im übrigen gelten die besonderen Bedingungen des Magistratsantrages und die Bestimmungen des Magistratskundmachung vom Juni 1915, M. Abt. X, 2574/11.

(Aussch. Z. 214, M. Abt. 13, 5736.) Die Gebühr für die Ueberlassung des Gruftplatzes Nr. 7 an der linksseitigen Einfriedung des Zedleerer Friedhofes, der eine Länge von 3,60 m und eine Breite von 3,60 m besitzt, auf die Dauer des Friedhofsbestandes wird mit 52.000 K festgesetzt. Die Gebühr für die Ueberlassung des Gartengruftplatzes in der Gruppe VII desselben Friedhofes gegenüber der Gruft Krivanek mit einem Flächenmaß von 25 m² auf die Dauer des Friedhofsbestandes wird mit 120.000 K bestimmt.

(Aussch. Z. 216, M. Abt. 13, 1050.) Dem Hans Bauer wird der Doppelgruftplatz Gruppe 32 B, Nr. 12 im Wiener Zentralfriedhofe um die Gebühr von 70.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen.

(Aussch. Z. 241, M. Abt. 13, 1366.) Dem Hugo Wanek wird der einfache Gruftplatz Nr. 5 in der Gruppe 14 des Grinzinger Friedhofes um die Gebühr von 42.000 K überlassen.

(Aussch. Z. 242, M. Abt. 13, 1261.) Dem Dr. Wilhelm Rosenberg wird der einfache Gruftplatz Nr. 9, rechts unter der Terrasse im Heiligenstädter Friedhofe um die Gebühr von 40.000 K überlassen.

(Aussch. Z. 249, M. Abt. 13, 1305.) Die Aufteilung des freien Platzes in der Gruppe XIX zwischen den Mausoleen Schentl und Czizel im Hiepingner Friedhofe auf zwei Gartengruftplätze mit der Bezeichnung C und D und einem Ausmaße von je 22 m² wird genehmigt. Dem Ferdinand Weiskner wird der Gartengruftplatz D um die Gebühr von 400.000 K auf Friedhofsdauer überlassen.

(Aussch. Z. 252, M. Abt. 13, 690.) Dem Eduard Tschörner wird das heimgefallene Grab, Gruppe 12, Nr. 73 im Hiepingner Friedhofe als eigenes Grab mit einem Fassungsraum für vier Leichen um die Gebühr von 9000 K auf die Dauer von 15 Jahren überlassen.

(Aussch. Z. 258, M. Abt. 13, 1412.) Dem Rudolf Wolke wird ein eigenes Grab in laufender Reihe im Ottakinger Friedhofe um die Gebühr von 3000 K auf 15 Jahre überlassen.

(Aussch. Z. 270, M. Abt. 13, 1274.) Ueber Ansuchen des B. Mahler wird die Grabstellgebühr für die Arkadengruft Nr. 2 im Döblinger Friedhofe im derzeitigen Bauzustande mit 200.000 K bestimmt und für die Ueberlassung des heimgefallenen eigenen Grabes Gruppe 10, Reihe 1, Nr. 2 im selben Friedhofe auf Friedhofsdauer eine Gebühr von 50.000 K festgesetzt.

(Aussch. Z. 298, M. Abt. 13, 1190.) Dem Anton Hasenschner wird das Benützungrecht an dem eigenen Gräbern Nr. 13 und 14 in der Gruppe 49 des Hiepingner Friedhofes gegen Ertrag einer Gebühr von 30.000 K auf die Dauer des Friedhofsbestandes überlassen und die Bewilligung erteilt, diese Gräber nach Einzahlung dieser Gebühr zusammenziehen zu dürfen.

(Aussch. Z. 231, M. Abt. 13, 279.) Dem Ansuchen des Dr. Johannes Primkul um Ermäßigung der Gebühr für die Benützung der Rotgruft linke Arkaden Nr. 55 im Wiener Zentralfriedhofe wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 234, M. Abt. 13, 1044.) Dem Ansuchen der Marie Kreuzer um Bewilligung zur Aufstellung eines Grabsteines bei dem Einzelgrave Gruppe B, Reihe 3, Nr. 81 im alten Teile des Meidlinger Friedhofes wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 232, M. Abt. 13, 799.) Der Angela Prohaska wird die Bewilligung erteilt, beim Göggengrube Gruppe 91, Abteilung 11, Nr. 16 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes ein Holzkreuz und einen eisernen Ständer mit Hängelaterne aufstellen zu lassen.

(Aussch. Z. 266, M. Abt. 13, 1186.) Der W. Prohaska wird die Bewilligung erteilt, beim Mannschaftsgrave Gruppe 91, Abteilung 34, Nr. 133 in der Kriegergrabstätte des Wiener Zentralfriedhofes eine kleine Marmortafel aufstellen zu lassen.

(Aussch. Z. 253, M. Abt. 13, 2827.) Dem Ludwig Chmelicek wird das heimgefallene Grab 1. Klasse, Gruppe 5, Nr. 11 im Stadlauer Friedhofe als eigenes Grab mit beschränktem Benützungrechte um die Gebühr von 2200 K auf 15 Jahre, beziehungsweise 6600 K auf Friedhofsdauer überlassen. Dem Ansuchen um nach-

trägliche Erneuerung des Benützungrechtes wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 254, M. Abt. 13, 5840.) Die Gebühr für die nachträgliche Erwerbung der beiden eigenen Gräber Gruppe 17, Nr. 104 und 105 im Hiepingner Friedhofe wird mit 40.000 K festgesetzt. Dem Ansuchen der Karoline Burger in Pöschburg um nachträgliche Erneuerung des seit 30. Juli 1919 heimgefallenen Grabes Nr. 104 wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 212, 281, 287, 288 und 289, M. Abt. 13, 661, 1200, 1189, 1187 und 3673.) Dem Karl Udel, Eleonore Fischer, Rudolf Schipp, Gabriele Poffer und der Anna Hoch wird die nachträgliche Einzahlung der Renovationsgebühr für verfallene Gräber genehmigt.

(Aussch. Z. 305, M. Abt. 13, 1458.) Dem Richard Wittner wird der einfache Gruftplatz Nr. 91 in der Gruppe 20 des Hiepingner Friedhofes um die Gebühr von 50.000 K überlassen.

Berichterstatterin GR. Adele Bartisa I:

(Aussch. Z. 276, M. Abt. 7 A, 217/19.) Das Jugendamt wird ermächtigt, den im Magistratsberichte angegebenen neun Kriegerwitwen und Frauen, die gleichfalls im Magistratsberichte samt Anschaffungspreis angeführten Gegenstände käuflich, zum Selbstkostenpreise, gegen ratenweise Abzahlung zu überlassen.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Aussch. Z. 260, M. Abt. 7 A, 3.) Die Gemeinde Wien tritt von dem Vertrage mit den Verein „Kinderschutzbüro“ vom 3. November 1907, betreffend „Gänsehäusel“, beziehungsweise Weißau, zurück. Der Betrieb der Tagesheimstätten wird für den Sommer 1921 an private Fürsorgeorganisationen übergeben, und zwar: Girzenberg und Schaßberg an den Arbeiterverein „Kinderfreunde“, Weißau an den Verein „Vereinschaft“, Pöckelsdorf und Hütteldorf an den Verein „Kinderschutzbüro“. Das Jugendamt wird beauftragt, die nötigen Instandsetzungsarbeiten durch das Stadtbauamt zu veranlassen und die Tagesheimstätten zeitgemäß den Vereinen zu übergeben und im Einvernehmen mit der M. Abt. 45 mit den Vereinen einen diesbezüglichen Vertrag abzuschließen. Die Beschlußfassung hinsichtlich der Heimstätte „Baarberg“ wird einem späteren Zeitpunkte vorbehalten. Das Jugendamt wird beauftragt, die nötigen Schritte einzuleiten, um eine günstige Erledigung des Ansuchens des Arbeitervereines „Kinderfreunde“ um Ueberlassung eines Teiles der Kreuzzeichenwiese zur Errichtung einer Tagesheimstätte und des Spielplatzes 19, Spöitgraben zu bewirken.

Zusatzantrag des Berichterstatters: Inspektor Schmidl ist zu beauftragen, dem Ausschusse über seine Wahrnehmungen einen Bericht vorzulegen.

(Angenommen.)

(Aussch. Z. 279, M. Abt. 7, Vf. 11/20.) Die diesjährige Spielfaison auf den in Verwaltung des städtischen Jugendamtes stehenden Spielwiesen im Schönbrunner Vorparke und Schweizergarten beginnt bei Voraussetzung günstiger Witterung mit 15. April 1921 und endet mit 15. Oktober 1921. Der Beginn des Spielplatzbetriebes auf dem neu zu errichtenden Spielplatz im 9. Bezirke, der als Ersatz für den gegenwärtig als Holzlagerplatz verwendeten Spielplatz 9, Wasserleitungsstraße in Aussicht genommen ist, ist sofort nach Fertigstellung des Platzes anzusetzen und ist hierüber dem Gemeinderatsausschusse zu berichten. Das Jugendamt wird ermächtigt, für die vorgenannten drei Spielplätze je einen Spielleiter für die diesjährige Spielfaison gegen eine monatlich im nachhinein fällige Pauschalentschädigung von 1000 K zu bestellen. Das Dienstverhältnis, in das die drei Spielleiter zur Gemeinde Wien treten, kann beiderseitig achttagig ohne Angabe von Gründen gelöst werden und tritt mit Eröffnung des Spielbetriebes in Rechtswirklichkeit. Den als Hilfskräften zur Beaufsichtigung der einzelnen Kindergruppen durch den Spielleiter im Einvernehmen mit dem städtischen Jugendamt zu bestellenden Lehrpersonen wird ein Stundenhonorar von 30 K für jede tatsächliche Dienststunde zugewilligt.

(Aussch. Z. 223, M. Abt. 8, 109374/20.) Dem Katharinenbade 16, Dampfbadgasse 7/9 werden ab 4. Dezember 1920 vergütet: Für ein Wannenbad 2. Klasse ohne Wäsche für Arme 9 K 50 h, für ein Dampfbad 2. Klasse ohne Wäsche für Arme 8 K.

(Aussch. Z. 224, M. Abt. 8, 112181/20.) Dem Esterhazybade in Wien, 6. Gumpendorferstraße 59, werden für ein Dampfbad 4. Klasse ohne Wäsche für Arme vom 1. Jänner 1921 an 20 K, vom 21. Dezember 1920 an 25 K und vom 8. März 1921 an 30 K vergütet.

(Aussch. Z. 225, M. Abt. 8, 3181.) Dem Michaelerbade 18. Michaelerstraße 12/14 werden vom 1. Jänner 1921 an vergütet: Für ein Wannenbad mit Wäsche für Arme 20 K, für ein Dampfbad mit Wäsche für Arme 30 K.

(Aussch. Z. 226, M. Abt. 8, 4845.) Dem Magdalenenbade 15. Mariahilferstraße 138 werden vom 1. Jänner 1921 an für ein Wannen- oder Dampfbad mit einem Badetuche für Arme 15 K vergütet.

(Aussch. Z. 293, M. Abt. 22, 32.) Dem Bildhauer Adolf Pohl wird für Skizzen zu einer Brunnenfigur auf dem Kinderspielfeld 20. Vorgartenstraße 71 aus Billigkeitsgründen ein bedeckter Betrag von 1000 K bewilligt. Dieser Betrag von 1000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 264, M. Abt. 12, 28779/20.) Die Gemeinde Wien übernimmt ausnahmsweise die für Rudolf Steinmez im Badehospiz in Badgastein in der Zeit vom 30. September bis 21. Oktober 1920 aufgelaufenen Verpflegskosten im Betrage von 352 K zur Zahlung. Die Berechnung dieser Kosten hat auf Ausgabrubrik 310/8 c zu erfolgen.

(Aussch. Z. 295, M. Abt. 12, 4279.) Dem städtischen Architekten Gustav Schwager wird aus Anlaß der Beschädigung seiner Realität in Groß-Weinberg Nr. 14 durch den Sturz eines Baumes des Schlossparkes Reulengbach am 5. Februar 1921 ohne Anerkennung irgend einer rechtlichen Verpflichtung der Gemeinde Wien eine Entschädigung im Ausmaße von 1700 K gewährt.

Zusatzantrag des *StR.* Dr. Haas: Unter der Bedingung, daß sich Gustav Schwager verpflichtet, fernerhin keinerlei Ansprüche aus diesem Anlasse zu stellen. (Angenommen.)

StR. Dr. Tandler teilt mit, daß das Ergebnis des am 19. Dezember 1920 zugunsten der Armen Wiens abgehaltenen Sammeltopfes 3.741.262 K 93 h beträgt, ferner, daß eine Spende des Jakob Korlen aus Mexiko im Betrage von 17.070 K zur Bekleidung von je 100 Mädchen und Knaben verwendet wird. Er berichtet sodann ausführlich über die kommissionelle Besichtigung des Seehospizes der Stadt Wien in San Pelagio-Rovigno, welcher Bericht vom Ausschusse genehmigend zur Kenntnis genommen wird, unter gleichzeitiger Ermächtigung des amtsführenden Stadtrates, das Seehospiz im Sinne der Errichtung desselben mit Kindern wieder zu besiedeln und die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung der Verpflegskosten auf geeignete Weise zu beschaffen; von den Mitgliedern des Ausschusses werden hiezu mehrere Anregungen gegeben.

StR. Dr. Tandler erstattet über seine Teilnahme am 2. Internationalen Kongress zur allgemeinen Unterstützung der Kinder der Völker, welche durch den Krieg gelitten haben, in Genf als Vertreter der Stadt Wien und über die am Kongress erstatteten Referate einen sehr eingehenden Bericht. (Z. R.)

StR. Dr. Tandler bespricht schließlich noch die verfügte Pflegeaufteilung der Versorgungshauspfleglinge nach deren Gesundheitszustand.

(Aussch. Z. 262, M. Abt. 9, 4695.) Der Ankauf der im Versorgungshaus Baumgarten befindlichen hygienischen Anlage (Herzstation) von Vereine „Herzstation“ um den Betrag von 50.000 K wird nachträglich genehmigt. Der hiezu benötigte Zusatzkredit von 50.000 K für Ausgabrubrik XXXVII 27 alt, beziehungsweise 503/41/2 neu des Hauptvoranschlags 1920/21 wird genehmigt. (A. d. Aussch. II u. StS.)

(Aussch. Z. 274, M. Abt. 12, 2192.) Die Anträge, betreffend die Begünstigungen der im Desinfektions- und Transportdienste für die Zwecke und Dauer der Flecktyphusbekämpfung verwendeten Mannschaft werden genehmigt. (A. d. Aussch. II, StS. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 273, M. Abt. 9, 3289.) Es wird genehmigend zur Kenntnis genommen, daß der von den Unternehmern des städtischen Werkhauses an die Verwaltung dieser Anstalt zu zahlende

Zuschlag zu den Arbeitspreisen ab 1. Jänner 1921 von 10 Prozent auf 30 Prozent erhöht wurde. Die Verpflegsg Gebühr im städtischen Asyl wird ab 1. März 1921 von 30 K auf 50 K erhöht.

(A. d. StS. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 237, M. Abt. 12, 10259.) Für die Fortführung des Betriebes der Ruhrabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ und Unterbringung und Verpflegung der Ruhrkranken bis Ende Mai 1921 wird ein 5. Zuschußkredit von zusammen 900.000 K auf Ausgabrubrik 404/2, „Epidemieauslagen“ bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 282, M. Abt. 30, 441.) Den Krankenkassen wird für die Beförderung ihrer kranken Mitglieder mit einem der Fahrbetriebsmittel der städtischen Sanitätsstationen 2/3 der jeweils geltenden Transportgebühren in Anrechnung gebracht.

(A. d. Aussch. II.)

(Aussch. Z. 283, M. Abt. 30, 1023.) Für die Mehrarbeit durch die Ueberprüfung und Ergänzung der Transportscheine und die eventuelle Einhebung der Gebühren für die Kranken- und Leichentransporte werden den mit diesen Arbeiten betrauten Aufnahmebeamten der Heil- und Pflegeanstalten 3 K für jeden Transport und 3 Prozent der eingehobenen Beträge bewilligt. Der entfallende Betrag kann gleich von der Anstaltsleitung bei der Berechnung in Abzug gebracht und an die mit den Arbeiten betrauten Aufnahmebeamten ausbezahlt werden.

(A. d. Aussch. II.)

(Aussch. Z. 303, M. Abt. 8, 1622.) Die Gemeinde Wien verzichtet anlässlich der Aufnahme ungarischer Flüchtlinge im Asyl- und Werkhause der Stadt Wien in der Zeit vom 1. bis 16. März 1921 auf die Einhebung der restlichen Verpflegskosten in der Höhe von 2240 K und übernimmt diesen Betrag auf die laufenden Verpflegsauslagen in dieser Anstalt.

(A. d. Aussch. II.)

(Aussch. Z. 297, M. Abt. 13, 220.) Den Angestellten der einzelnen im Eigenbetriebe der Gemeinde stehenden Friedhöfe wird gegen jeweiligen Widerruf unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen grundsätzlich die Bewilligung erteilt, auf den ihnen zugewiesenen Grundflächen Gemüse für ihren Eigenbedarf zu ziehen. Der Magistrat wird ermächtigt, auf Grund der vorgenannten grundsätzlichen Bedingungen den einzelnen Bediensteten über besonderes Ansuchen nach kommissioneller Feststellung der hierfür geeigneten Grundflächen unter Zuziehung der in Betracht kommenden Ämter die Bewilligung zum Anbau von Gemüse zu erteilen. Ueber das Ansuchen um Bewilligung zum Halten von Kleintieren wird die Beschlussfassung vorbehalten.

(Aussch. Z. 261, M. Abt. 9, 4518.) Im Kinderhospitale in Bad Hall, Ob.-De., werden ab 1. März 1921 die Verpflegskosten für einen Zahnpfah 1. Klasse von 80 K auf 100 K, für einen Zahnpfah 2. Klasse von 50 K auf 70 K, und für Länder, Gemeinden und Korporationen von 25 K auf 50 K per Kind und Tag erhöht. (A. d. StS. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 210, M. Abt. 9, 1847.) Die Verpflegskosten im Kinderhospiz der Gemeinde Wien in Sulzbach bei Fisch in Ob.-De. werden für Zahnpfah 1. Klasse von 50 K auf 100 K und für die Zahnpfah 2. Klasse von 30 K auf 60 K per Kopf und Tag festgesetzt. (A. d. StS. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 206, M. Abt. 12, 734.) Die Anträge, betreffend die Verpflegskostenzuschüsse für die nach dem 1. Jänner 1921 in die Lungenheilanstalten außerhalb Niederösterreichs (Grafenhof, Hörgas, Enzenbach und Villa Barbara) aufgenommenen nach Wien zuständigen Kranken, werden genehmigt. (A. d. Aussch. II, St. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 220, M. Abt. 9, 4587.) Der Bericht des Magistrates über die Erhöhung der Verpflegskosten in den Versorgungsanstalten wird zur Kenntnis genommen und werden vom 1. März 1921 an die Verpflegskosten für alle Versorgungsanstalten der Gemeinde Wien mit 70 K per Kopf und Tag festgesetzt.

(A. d. StS. u. *StR.*)

(Aussch. Z. 222, M. Abt. 12, 36078/20.) Den mittellosen Kurbedürftigen, die in der Kurperiode 1921 von der Gemeinde Wien in das Hermann Todesco-Stiftungshaus entsendet werden, wird ein Verköstigungsbeitrag von 30 K per Kopf und Tag gewährt. Teilweise zahlungsfähige Personen erhalten nach ihren

Einkommens- und Vermögensverhältnissen abgestufte Zuschüsse oder können nach Möglichkeit zur Deckung der vollen Verpflegungspflichten verpflichtet werden. Das Erfordernis für dieses Kostgeld ist auf Ausgabeabrubrik 301/8 e bedacht.

Berichterstatterin **GN. Marie Kramer:**

(Aussch. B. 291, M. Abt. 7/V, 826/16.) Den Hörerinnen der städtischen Akademie für soziale Verwaltung werden für die während des Bezirksjugendamtpraktikums gemachten Dienstfahrten Straßenbahnfahrtscheine unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

(Aussch. B. 259, M. Abt. 7/Rg, 17.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die von der Direktion der städtischen Mädchenbürgerschule 2. Czerninplatz 3 zu bezeichnenden Schülerinnen in der Höchstzahl von zehn, mit Zustimmung der Eltern, beziehungsweise deren Stellvertreter an den Spielen und Beschäftigungen des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien, 2. Augarten, teilnehmen können. Die Direktion hat sich diesbezüglich mit der Kindergartenleitung rechtzeitig ins Einvernehmen zu setzen.

(Aussch. B. 272, M. Abt. 7/P, 162.) Der geprüften Kindergärtnerin Aloisia Patrzewski wird gestattet, bis auf weiteres an dem öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Wien 20. Dammstraße 7, zu praktizieren.

(Aussch. B. 292, M. Abt. 7/V, 826/16, 304/16.) Die Begünstigung des unentgeltlichen Bezuges von Straßenbahnfahrtscheinen für Dienstfahrten wird auch der ehrenamtlich tätigen Fürsorgerin des Bezirksjugendamtes Landstraße 17. Auguste Sorger bis auf weiteres zuerkannt.

Berichterstatterin **GN. Rudolfine Fleischer:**

(Aussch. B. 191, M. Abt. 9, 2766.) Für das Verwaltungsjahr 1919/20 wird zu den Subrubriken 19 c, e, g, h, k, l, m und na der Ausgabeabrubrik XXXVII ein Zuschußkredit von zusammen 1.486.630 K und zur Subrubrik 19 i derselben Ausgabeabrubrik ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 23.250 K genehmigt.

(U. d. Aussch. II, St. S. u. GN.)

(Aussch. B. 219, M. Abt. 8, 19831.) Die Wahl des Josef Brenner zum Schriftführerstellvertreter im Armeninstitut 2. Bezirk wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 247, M. Abt. 8, 22031.) Die Wahl des Alois Batt zum Schriftführerstellvertreter der 2. Sektion des Armeninstitutes Hernals wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 244, M. Abt. 8, 92981.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten, zu Armenräten des 3. Bezirkes gewählten Personen, wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt. Der Wahl des Johann Mann und Georg Reichenfeld wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen die Bestätigung versagt.

(Aussch. B. 246, M. Abt. 8, 17962.) Die Wahl des Paul Alter, Leopold Beck und Theodor Ritz zu Armenräten des 7. Bezirkes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 218, M. Abt. 8, 15997.) Die Wahl des Franz Reitter zum zweiten Obmannstellvertreter der 10. Sektion des Armeninstitutes 10. Bezirk wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(Aussch. B. 245, M. Abt. 8, 15065.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten, zu Armenräten des 17. Bezirkes gewählten Personen wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt. Die Bestätigung der Wahl des Otto Baudisch zum Armenrate wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen abgelehnt.

(Aussch. B. 304, M. Abt. 8, 26830.) Die Wahl des Otto Höhl zum ersten Obmannstellvertreter und des Adolf Pascher zum Schriftführerstellvertreter im Armeninstitut 16. Bezirk wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 12. April 1921.

Vorsitzende: Die **GN. Hofbauer** und **Suchanek**.
Amtsf. StR.: **Grünwald**.

Anwesende: Bgm. **Reumann** und die **GN. Beer**, **Fiala**, **Sophie Gärtner**, **Dr. Grün**, **Karasek**, **Kerner**, **Käthe Königstetter**, **Kohl**, **Koppensteiner**, **Josefine Kurzbauer**, **Reisinger**, **Reismann**, **Rzehak**, **Ulreich** und **Wicke**, ferner **Mag. Dior**, **Dr. Hartl**, **Dior**, **Hofer** und **Mag. R. Dr. Mayr**.

Beigezogen: **GN. Dr. Scheu**.

Entschuldigt: **GN. Bermann**.

Schriftführer: **Kzl. Dffzl. Stipa**.

Berichterstatter **GN. Dr. Scheu:**

(Aussch. B. 73.) Der Entwurf des Gesetzes, betreffend die Erlassung einer Hausbesorgerordnung für das Gebiet der Stadt Wien, wird genehmigt. (U. d. St. S. u. GN. als Landtag.)

Berichterstatter **GN. Hofbauer:**

(Aussch. B. 68, M. Abt. 15, 247/V.) Für den Schrebergartenverein „Kolonie Siller“ im Auhofer Trennstück wird nach den Plänen der M. Abt. 34 die Herstellung einer Wasserleitung genehmigt. Für die Herstellung wird zunächst ein Kostenbetrag von zirka $\frac{1}{2}$ Million Kronen genehmigt. Der Betrag ist so zu verwenden, daß zunächst die Hauptleitungen soweit als möglich hergestellt werden. Der Verein hat sich zu verpflichten, 25 Prozent der Gesamtsumme bei Beginn der Arbeiten zu erlegen, den Rest in Jahresraten zu 15 Prozent abzustatten. Er hat weiters von seinen Mitgliedern eine Zahlungsverpflichtung hinsichtlich der jährlichen Raten beizubringen. Die gesamte Wasserleitungsanlage bleibt bis zur endgültigen Abstattung der Schuld Eigentum der Gemeinde Wien.

(Aussch. B. 70, M. Abt. 15, Wa. 7/V.) Dem Schrebergartenverein „Sandleiten“ wird zur Herstellung einer Wasserleitung für seine Anlage auf dem Kongressplatz ein Barentkredit in der Höhe von zirka 150.000 K eingeräumt. Der Betrag wird dem Vereine in der Weise kreditiert, daß er 25 Prozent der Gesamtsumme bei Uebernahme der Ware, den Rest in 15 prozentigen Jahresraten abzustatten hat. Der Verein hat sich zu verpflichten, zur Sicherstellung dieser Raten eine Zahlungsverpflichtung aller für die Wasserleitung in Betracht kommenden Kleingärtner beizubringen. Die Leitung bleibt bis zur endgültigen Abstattung der Schuld Eigentum der Gemeinde Wien.

(Aussch. B. 67, M. Abt. 15, 159/V.) Der Ankauf von 552 kg Eisenröhren à 41 K von der Firma „Feldsberg“, Wien 17., um den Gesamtbetrag von 22.632 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 71, M. Abt. 15, 265/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, zum Ankauf von paketierte Gemüsesamen bei der österreichischen Landwirtestelle einen Betrag von 20.000 K zu verausgaben und den Samen in der Abgabestelle zum Verkaufe zu bringen.

Berichterstatter **StR. Grünwald:**

(Aussch. B. 26, M. Abt. 15, 3234/19.) Der Wiener Bürgerspitalfonds bestellt dem **Mauriz Hans Heger**, städtischen Lehrer und Schriftsteller in Wien, 2., Sternplatz 9, an der im bauamtlichen Plane vom April 1919, M. BauAbt. II, 1338/19 rotumranderten Baustelle 26, Rat. Parz. 323/53, Einl.-B. 932 des Grundbuches Pöchlendorfer im 18. Bezirke in Wien im Ausmaße von 550,58 m² für die Zeit bis 31. Dezember 1990 ein Baurecht unter den allgemeinen und den vom Magistrate festgesetzten besonderen Bedingungen. (U. d. St. S. u. GN.)

GN. Hofbauer übernimmt den Vorsitz.

(Aussch. B. 61, M. Abt. 15, 2164.) Der Antrag der Frau **GN. Kurzbauer**, die Kleinwohnungsinhaber von der Mietzinsabgabe

zu befreien, auch wenn durch zulässige Zinserhöhungen der Mietzins 900 K erreicht oder überschreitet, wird abgelehnt.

GN. Suchanek übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GN. Reismann:

(Aussch. B. 62, M. Abt. 15, 2830.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlung über die erfolgte Zinssteigerung im Hause 12. Schönbrunner Schloßstraße 43 wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(Aussch. B. 64, M. Abt. 15, 3315.) Zur Entscheidung über die Zulässigkeit der beantragten Mietzinssteigerung, betreffend das Haus 12. Schönbrunnerstraße 280, wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(Aussch. B. 63, M. Abt. 15, 2882.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlung über die Zinssteigerung im Hause 5. Gassergasse 34, wird an Stelle des zuständigen das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(Aussch. B. 66, M. Abt. 15, 3279.) Zur Entscheidung über die Zulässigkeit der beantragten Mietzinssteigerungen, betreffend das Haus 6. Gumpendorferstraße Nr. 62, wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

Berichterstatter GN. Beer:

(Aussch. B. 72, M. Abt. 14, N. 2002/21.) Die anlässlich der Verpflegung der Leopoldine Knopp im Sophienspitale aufgelaufenen Verpflegungskosten von 132 K werden ausnahmsweise auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse der Gemeinde Wien übernommen.

Bezirksvertretungen

Sitzung:

4. Bezirk: 26. April, ½5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien im März 1921.

Abteilung	Berufsgruppe	Stellenangebote	Stellengesuche	Vermittlungen	Zahl der Unter- stützten zu Ende des Monats		Zusammen	davon Familien- erhalter	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
I	Metallverarbeitung	129	276	87	—	—	—	—	—
II	Holzverarbeitung, Baugewerbe	225	267	164	—	—	—	—	—
III	Bekleidungsindustrie, Tapezierergewerbe, Textilindustrie, Sattler-, Tischner- und Ledergalanteriegewerbe	180	100	77	—	—	—	—	—
IV	Verkehrsbedienstete	21	207	12	172	—	172	103	—
V	Kaufmännisches Personal, Freie Berufe (Gesundheitspflegepersonal, Schau- spieler, Musiker etc.)	—	26	—	25	—	25	9	—
VI	Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	381	551	337	—	—	—	—	—
VII	Kaffeehausgewerbe	579	642	463	44	16	60	24	—
VIII	Land- und Forstwirtschaft, Gärtner und ungelernete Arbeiter	746	2034	620	1098	—	1098	465	—
IX	Bäcker	10	19	12	—	—	—	—	—
X	Gewerbliche Frauenarbeit	1072	1447	609	—	264	264	—	27
Hauspersonale		2225	1286	923	—	—	—	—	—
Zusammen		5568	6849	3304	1339	280	1619	601	27

Baubewegung

vom 20. bis 22. April 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

21. Bezirk: Sommerhaus mit Ziegeldachung, An der unteren alten Donau 11, von Alexander Sturm, 7. Burggasse 85, Bau-
führer Joh. Tröster (429/D).

" " Asphaltklochanlage, Erzherzog Karlstraße 7, von der Firma
„Asdog“, Bauführer Felix Sauer (430/1).

Adaptierungen.

21. Bezirk: Erzherzog Karlstraße 6, von Anna Stroppe, ebenda, Bau-
führer Franz Hansal (414/1).

" " Breitenleerstraße, von Gustav König, Bauführer Franz
Hansal (413/1).

" " Leopoldbau, von der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs-
G. m. b. H., Bauführer Köhler, Bichler & Silber (415/1).

Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Bauberstellung, Babenbergerstraße 5, von der Oesterreichischen
Landwirtehilfe (4369).

5. Bezirk: Lärddurchbruch, Rittersteig 16, Einl.-B. 825, von Emil
Reitmann (4157).

" " Bauberstellung, Schönbrunnerstraße 100, Einl.-B. 512, von
Richard Faltis (4310).

6. Bezirk: Bauberstellung, Bindmühlgasse 24, von der Firma Arnold
Pragan (4158).

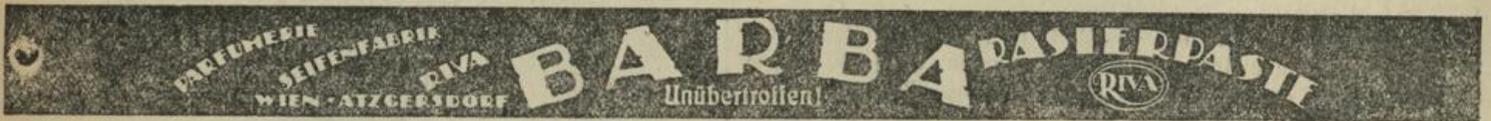
7. Bezirk: Eisene Spindelstiege, Findengasse 17, von A. Werngrös,
A.-G. (M. Abt. 36, 4156).

- 7. Bezirk: Unterteilungsmauer, Randslgasse 1, von Julius Franke (4229).
- 8. Bezirk: Zimmerdecke, Tigergasse 34, Einl.-Z. 807, von Franz Muschatel (4184).
- 9. Bezirk: Bauberstellung, Pechensteinstraße 26, Thurngasse 17, Einl.-Z. 368, von der Eisen- und Eisenwarendertriebsgesellschaft m. b. H. (4159).
- " " Berlegung einer Eisenstiege, Rusdorferstraße 16, von Leopold Fehniczel (4472).
- 12. Bezirk: Servicusgasse, Parz. 516/35, Wächterhütte, von Franz Payer, Migazziplatz 4, Bauführer Jakob Janisch, Bösendorf (74).

- 12. Bezirk: Cantacuzinofstraße, Kat.-Parz. 347/3, Rantine, von Weiblinger Sportfreunde (Franz Schmalek, Obmann) Reschgasse 21, Bauführer Josef Schweighofer, Cantacuzinofstraße (75).
- " " Valerie-Cottage 27, Bauberstellung, von Julius Hirschedt, 12. Valerie-Cottage 25 und Dr. Wilhelm Korvin, 12. Hegendorferstraße 89, 2. aufsteiger Fischer & Kauweith, Rüdengasse 29 (78).

Demolierungen.

- 12. Bezirk: Schönbrunnerstraße 307, von Franz Payer, Migazziplatz 4, Bauführer Jakob Janisch, Bösendorf (73).



Arbeiten und Lieferungen.

Die Beheße (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

Eisenkonstruktionen für die Erweiterung der Unterstation „Rudolfsheim“ 14. Nobilegasse 31/33.

Anbotverhandlung am 2. Mai um 10 Uhr in der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke v. Mariannengasse 4, 1. Stod. Auskünfte im Baubureau der städtischen Elektrizitätswerke, 9. Mariannengasse 4.

M. Abt. 30. B. 616.

Verkauf von 14 ärarischen Trainwagen.

Anbotverhandlung am 19. Mai um 10 Uhr in der M. Abt. 30 (Ob. Bau- u. Ing. Brabbée), Rathaus, Hochparterre, Stiege 6. Auskünfte und Wagenbesichtigung am Wagenplatz 17, Vidlgasse 1.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

- 27. April 1921, 10 Uhr vorm. M. Abt. 27. Untersuchung und Ueberprüfung von Bligableiteranlagen auf den städtischen Gebäuden (Heft 30).
- 2. Mai, 10 Uhr. (E. B.) Eisenkonstruktionen für die Erweiterung der Unterstation „Rudolfsheim“ (Heft 33).
- 19. Mai 10 Uhr. (M. Abt. 30.) Verkauf von 14 ärarischen Trainwagen (Heft 33).

Kundmachungen.

Wiederbelegung von heimgefallenen einfachen Gräbern im Ober-St. Veiter Friedhose.

Nach dem 1. Juni 1921 werden die einfachen Gräber in der Reihe 5 der Gruppe D des Ober-St. Veiter Friedhofes wiederbelegt. Besuche um Enterdigungen aus diesen Gräbern sind bis längstens 15. Mai 1921 bei der Magistratsabteilung 12, Wien, 1. Neues Rathaus, zu überreichen. Auf verspätet überreichte Ansuchen wird keine Rücksicht genommen. Nach dem 1. Juni 1921 werden die Grabkreuze, soweit solche noch vorhanden sind, von den Gräbern abgeräumt und an geeigneter Stelle im Friedhose

hinterlegt. Sie werden denjenigen Parteien, die ihr Eigentumsrecht binnen Jahresfrist entsprechend nachweisen, ausgefolgt; über den Rest verfügt die Gemeinde. (M. Abt. 13, 973.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 30. April 1921. Freiherr Anselm v. Rothschild-Stiftung für christliche Waisen der Stadt Wien (Heft 16).
- Nikolaus Olah-Stipendienstiftung für Studierende der Theologie an der Wiener Universität (Heft 28).
- Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse Freiplätze, bezweckungswelse Honorarermäßigungen (Heft 77).
- Dr. Karl Yueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende, Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).
- Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).
- Johann Bögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).
- Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

10. März 1921.

(Fortsetzung.)

- Lepkowitz Israel Selig — Kürschner — 9. Glaserg. 7.
- Leschla Franz — Kleidermacher — 18. Anna Fraueerg. 7.
- Lesinal Johann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 2. Bellegarbeg. 29.
- Pienerbrunn Josef — Handel mit Original-Theaterkarten — 2. Laborstraße 5.
- Einhart Marie — Handel mit Textilwaren, Wäsche und Stoffresten — 13. Beckmannng. 20.
- Lipp Leopold — Schuhmacher — 13. Fenzlg. 27.
- Reindl Franz — Holzhandel — 13. Kienmayerg. 68/70.
- Wendel Theresia — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 17. Rosenfeing. 129.
- Mitovits, Hoffmann & Komp. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Räumnerstr. 21.
- Mitovsky Leo — Kanal- und Senkgrubenräumerkonzession — 13. Pingerstraße 182.
- Neefcal Leopoldine — Wäschepuderei — 15. Robert Hammerlingg. 21.
- Reber Adolf — Verschleiß von Zuckerbückerwaren, Marmeladen zc. — 15. Mariahilferstr. 185.

Nikitsch Marie — Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbierverschleiß — 13. Hütteldorferstr. 179.
 Olschik Gustav — Schuhmacher — 13. Penzingerstr. 44.
 Panesch Othmar — Agentur und Kommissionswarenhandel — 13. Lingerstr. 15.
 Panholzer Johann — Handel mit Sportartikeln, Fahrrädern, Maschinen und deren Bestandteilen — 13. Sampog. 14.
 Pechal Albert — Handelsagentur — 9. Afferstr. 30.
 Perlberger Rudolf — Friseur — 14. Sechshäuserstr. 49.
 Perlmann Marie — Marktwarenhandel — 2. „Im Werb“, Markt.
 Petzold Johann — Glaser — 18. Gersthoferstr. 135.
 Pfeifer K. & Söhne — Erzeugung von Likören und Fruchtjastern auf kaltem Wege — 1. Landesgerichtstr. 16.
 Plafel Jakob — Gastwirts-gewerbe, lit. b, c, g der G.-D. ohne Billard — 6. Corneliussg. 8.
 Pollechner Gustav — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 13. Lingerstr. 113.
 Popper Adolf — Stadtkohnfuhrwerksgewerbe — 13. Roffig. 23.
 Poschitsch Alois — Industriemaler — 16. Gabelng. 116.
 Priß Johann — Kleinhandel mit Brennholz — 13. Gullg. 37.
 Rabler Gustav, Stephan — Handel mit elektrotechnischen Bedarfs- und Beleuchtungsartikeln, Motoren und deren Bestandteilen — 17. Ladnerg. 68.
 Reichlin Salomon, fälschlich Nachlin — Handel mit Lederwaren und Schuhzugehör — 18. Schumanng. 12.
 Reith Franz — Hutmacher — 13. Hütteldorferstr. 86.
 Niedauer Anna — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 13. Sampog. 13.
 Rieger Johann — Gemischtwarenhandel — 13. Gullg. 30.
 Rosenberger & Komp. — Pferdefleischhauer — 20. Rauscherstr. 25.
 Schmidt Franz — Tischler — 15. Johnstr. 73.
 Schwarz Marie — Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtjastern, Sodawasser, Gefrorenem und Obst — 13. Breitenferstr. 29.
 Schwarz Sandor — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — 6. Stumpergasse 40.
 Schwed Hans — Kleidermacher — 18. Kreuzg. 35.
 Seifrina Marie — Damenkleidermachergewerbe — 7. Burgg. 58.
 Seifha Ludwig — Uhrmacher — 18. Währingerstr. 170 a.
 Spiegler Rosa — Antiquitätenhandel — 7. Westbahnstr. 41.
 Stiaßny Ignaz — Handelsagentur — 2. Große Mohrenng. 14.
 Smoboda Josef — Handel mit Zuder, Konditoreiwaren und Fruchtjastern — 19. Himmelfstr. 40.
 Szeiler Anna — Gemischtwarenhandel — 15. Reithoferpl. 14.
 Thonmann Anton — Gemischtwarenhandel — 7. Perchenseidergürtel 6.
 Trexel Johann — Schuhmacher — 2. Eussg. 5.
 Trintschler Max — Handelsagentur — 2. Wiesbachg. 11.
 Trittelwein Franz — Kleinfuhrwerker — 13. Breitenferstr. 32.
 Tscholl Hedwig — Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtjastern, Sodawasser, Gefrorenem und Obst — 13. Ede Lingerstr. und Halterbach.
 Uci Firsch — Handelsagen-tur — 2. Hermineng. 3.
 Vogt Marie — Ein- und Verkauf von altem Eisen, Hadern, Bodentramp und unedlen Metallen — 13. Breitenferstr. 29.
 Wahl Leopold — Marktwarenhandel — 7. Burgg. 78/80, Markthalle 3. Nr. 9.
 Weintraub E., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Znaimer Gurken — 13. Tiefendorferg. 9.
 Weiß Julius — Handel mit Textilwaren — 18. Dittesg. 40.
 Wiener David — Handelsagentur — 18. Semperstr. 8.
 Wintemann Karl — Mechaniker — 18. Anna Frouerg. 5.
 Zahraua Marie — Viktualienhandel — 13. Spisfingerstr. 56.
 Zamital Romana — Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser etc. — 13. Lingerstr. 359.
 Zechmeister Berta — Wäschwarenerzeugung — 17. Wichtelg. 77.
 Zilavsky Hubert — Kleidermacher — 2. Pöbbsstr. 24.
 Zyt Luise — Warenhandel — 13. Lingerstr. 76.

11. März 1921.

Amon Berta Magdalena — Wäschwarenerzeugung — 1. Fleischmarkt 18.
 Bad Jonas — Handelsagentur — 1. Bauernmarkt 21.
 Baresch Binzenz — Sattler — 20. Jägerstr. 111.
 Berger Viktor — Handel mit Silberwaren und Uhren — 20. Karajang. 6.
 Beschorner Josef — Handelsagentur — 3. Fajang. 49.
 Binder Konrad — Handelsagentur — 1. Helfersdorferstr. 15.
 Blau Jeanette — Wäschwarenerzeugung — 1. Tiefer Graben 10.
 Bons Alois Paul — Bank- und Wechselgeschäft — 1. Franz Josefs-kai 32.
 Braun Marie — Pfaidlergewerbe — 20. Wallensteinstr. 32.
 Braun Rudolf — Handel mit chemisch-technischen Artikeln — 1. Seitenfeldeng. 5.
 Breithofer Christine — Wäschwarenerzeugung — 1. Adlerg. 12.
 Brihadel Amalie — Wäschwarenerzeugung — 20. Dresdnerstr. 126.
 Budimir Marie — Mechanische Strickerie — 20. Salzachstr. 17.
 Capra Rafael, Inhaber der Firma Rafael Capra — Warenhandel im großen — 7. Apollg. 26.
 Czerwinski Andreas — Kommissionshandel mit Papierwaren — 1. Schönlatereng. 6.

Dag Anna — Handel mit neuen Kleidern, Blusen, Damen- und Herrenhemden und Textilwaren — 20. Wallensteinstr. 36.
 Dressel Rudolf — Musiker — 20. Vorgartenstr. 99.
 Farkas Ignaz — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Werbertorg. 15.
 Fischer Franz — Verschleiß von Schweinefleisch, Schweinefleisch- und Würstwaren — 6. Linieng. 37.
 Fleischhacker Josefina — Kaffeesiedergewerbe — 1. Johannesg. 16.
 Freund Rudolf — Handel mit Galanterie- und Rauchrequisiten — 20. Wallensteinstr. 55.
 Friedmann Erich, Dr. Jur. — Kaffeesiederkonzession, gemäß lit. b, c, d, f und g der G.-D. — 7. Schottensfeldg. 84.
 Gtauber Rosa — Damenkleidermachergewerbe — 2. Dresdnerstr. 78.
 Gottwenter Chaim Karl — Handel mit Haus- und Küchengeräten, Leder-, Galanterie- und Pfaidlerwaren — 20. Treustr. 3.
 Grauser & Komp, offene Handelsgesellschaft — Holzhandel — 13. Beckmanng. 20.
 Hait Philipp — Handel mit Lebensmitteln — 20. Barchardt. 16.
 Havel Franz — Bier-, Handels- und Gemüsegärtnerei — 11. Am Kanal, Parz. 882.
 Heller Karl, Alleinhaber der Firma Karl Heller — Handel im großen mit neuen Schuhen und Schuhzugehör — 1. Vorlaufstr. 5.
 Höck Franz — Elektrotechnische Konzession — 3. Fetg. 6.
 Hoerlich Johann — Handel mit Bruchgold und Bruchsilber, Schmuckgegenständen aus Edelmetall und Juwelen — 1. Neutorg 5.
 Holzer Rudolf — Kleidermacher — 20. Markfeldg. 9.
 Janiba Johanna — Lebensmittelhandel und Verschleiß von Flaschenbier und Kracherln — 20. Vorgartenstr. 92.
 Jenschle Rudolf — Gemischtwarenhandel — 20. Dthmarg. 46.
 Kammerling Moses — Kommissionswarenhandel mit Schuhen — 20. Brigittag. 5.
 Kiermeier Leo — Handelsagentur — 20. Treustr. 47.
 Kirchofer Marie — Pfaidlergewerbe — 20. Gaußpl. 7.
 Kotone Marie — Handel mit Lebensmitteln, Obst und Gemüse — 3. Kößlig. 24.
 Kronberg & Wellisch — Koppenmachergewerbe — 7. Mariahilferstr. 76.
 Kuthan Leopold — Fleischhauer — 11. Simmeringer Hauptstr. 43.
 Lauterbach Michael — Wäschwarenerzeugung — 1. Eßlingg. 7.
 Lichtblau Josef — Erzeugung von Käse auf kaltem Wege — 20. Breisen- ederg. 22.
 Löw Karl — Handel mit Futtermittel im kleinen — 11. Simmeringer Hauptstr. 107.
 Löwenstein Leopold — Antiquitätenhandel — 3. Salfianerg. 17.
 Loncar Mattheas — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im Umherziehen — 20. Nordbahnstr. 2.
 Mazyha Karoline — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 1. Fleischmarkt 20.
 Mikloszky Andreas — Handel mit Baumaterialien — 1. Seilerg. 14.
 Nadler G-dale — Handel mit Säden und Flaschen — 20. Univer- sumstr. 56.
 Neustadt & Popater, offene Handelsgesellschaft — Wäscheerzeugung und Handel mit Wäschwaren — 7. Mariahilferstr. 94.
 Nigl Alois — Erzeugung und Handel mit Fischkonserven — 20. Salzachstr. 19.
 Nowotny Johann — Kommissionshandel mit Stoffen und Textilwaren — 20. Barchardt. 14.
 Oberländer Leopold — Handelsagentur — 3. B. atrigg. 14.
 Orsini Heinrich, Alleinhaber der Firma Gebrüder Fischl Nachfolger — Handel mit Lack- und Farbwaren im großen — 9. Lustlandg. 18.
 Pital Johann & Peter Falkner, offene Handelsgesellschaft — Dachdecker- gewerbe — 19. Heiligenstädterstr. 72.
 Popp Janos — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Renng. 33 a.
 Pomeranz Moses (Moriz) — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 3. Klimschg. 6.
 Preßler Jakob — Gemischtwarenhandel — 20. Karajang. 10.
 Prietich Josef — Herrenkleidermacher — 20. Barchardt. 19.
 Prochaska Willibald — Marktfahrer — 3. Gustozag. 6.
 Raufsch Theresie — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 20. Engertstr. 84.
 Ronai Bernhard — Fabrikmäßige Hut- und Hutfumpenerzeugung — 20. Karl Meiß str. 3.
 Schiffmann Josef — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 47.
 Schiffmann Rudolf, Alleinhaber der Firma Rudolf Schiffmann — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Univeritätsstr. 10.
 Schlee Theresia — Handel mit Lebensmitteln — 3. Steing. 5.
 Schöbl Karoline — Lebensmittelhandel — 20. Donaueschingenstr. 28.
 Schöber Anton — Erbdler — 8. Lercheng. 12.
 Schwarz Berthold — Gemischtwarenhandel — 20. Klosterneuburgerstr. 33.
 Schwarz Rosa — Fragnergewerbe — 20. Dammstr. 18.
 Signund Alice — Papier- und Briefmarktenhandel — 3. Landstraßer Hauptstr. 123.
 Soh Julius — Handelsagentur — 3. Marxerg. 5.
 Stanko Heinrich, offene Handelsgesellschaft, Ketten- und Hebezugsfabrik — Fabrikmäßige Erzeugung von Ketten und Hebezugen — 20. Brigitten- auerlände 166.
 St. Stephan, Bier- und Nahrungsmittelhandelsgesellschaft m. b. H. — Erzeugung von kohlensäurehaltigen Getränken — 10. Troststr. 73/75.
 Sterba Anton — Zahnmechaniker — 8. Josefsstädterstr. 13.

Eintner Hermann — Gemischtwarenhandel — 20. Karl Meißelstr. 1.
 Treßler Amalie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel —
 20. Universumstr. 52.
 Uebl Anna — Kleinfuhrwerksgerwerbe — 11. Kaiser-Eberdorferstr. 224.
 Uibely Dora — Erzeugung von Strick- und Wirkwaren — 6. Capistrang. 2.
 Wabl Otto — Erzeugung und Vertrieb von Films und kinematographischen
 Bedarfsartikeln — 3. Rennweg 5.
 Weiß Karl, Alleinhaber der Firma Karl Weiß — Gemischtwarenhandel
 im großen — 6. Mariaböckerstr. 95.
 Winternitz Paul — Handelsagentur — 1. Weiburgg. 1.
 Wiskreich Josef, Alleinhaber der Firm Josef Wiskreich — Handel mit
 Rohle und Erfordernissen der Industrie- und Baugewerbebetrieb — 9. Pechten-
 steinstr. 130.
 Zax Leopold — Marktfahrer — 20. Treustra. 46.

12. März 1921.

Arnheim Otto — Handel mit Holzwaren und elektrotechnischen Bedarfs-
 artikeln — 9. Porzellang. 60.
 Aßlax Max — Handelsagentur — 9. Akerbachstr. 33.
 Blumenberg Julia — Erzeugung von Filzhäuschuhen — 9. Glaser-
 gasse 22.
 Brunner Alfred — Handel mit Textilwaren — 9. Georg Siglg. 11.
 Casarel Johann — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel
 im Umherziehen — 9. Sobieskipl. 5.
 Canza Lina — Wäscheputzerei und elektrische Wäschereie — 17. Hernaser
 Hauptstr. 188.
 David Josef — Handel mit Tuch- und Manufakturwaren — 9. Pramer-
 gasse 25 a.
 Fürnkranz Rosa — Kreditoreiwarenverschleiß, Handel mit Fruchtsäften
 und Gefrorenem, Spirituosenherzeugung auf kaltem Wege — 19. Eilberg. 18.
 Gasseg Franz Josef — Wildbret- und Geflügelhandel — 9. Detail-
 markthalle, Rußdorferstr.
 Glas Siegmund — Handel mit Textilwaren — 9. Türkenstr. 8.
 Graue Kurt & Komp., Ges. m. b. H. — Kunstfiederei — 3. Land-
 straßer Hauptstraße 88.
 Hamböck Josef — Handelsagentur — 3. Ungarg. 7.
 Henich Hedwig — Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsbedarfs-
 artikeln — 9. Markt. 12.
 Hieblinger Leopold — Spenglergerwerbe — 19. Sieveringerstr. 91.
 Holba Franz — Rasier- und Friseur — 9. Porzellang. 14 bis 16.
 Hornaciel Alexander, Alleinhaber der Firma Alexander Hornaciel —
 Kommissionshandel mit Lebensmitteln und Stärkeprodukten im großen — 19.
 Hohe Bratte 70.
 Hwaza Alfred — Handel mit Automobilen, Maschinen, Eisenwaren und
 Metallfabrikaten — 9. Pichlerg. 3.
 „Izesto“, Metallwarenerzeugung und Handelsgesellschaft m. b. H. —
 Metallwarenerzeugung — 6. Müllerg. 43.
 Karpeles David — Handel mit Schnitt-, Manufaktur-, Galanterie- und
 Kurzwaren — 9. Spittelauerpl. 7.
 Klaber Marie — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im
 Umherziehen — 20. Kaiserpl. 14.
 Kohn Betty — Handel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel im
 Umherziehen — 20. Karajanz. 10.
 Krieser Rosa — Modistengerwerbe — 9. Rußdorferstr. 4.
 Langsteiner & Coeln, Ges. m. b. H., Präzisionsmaschinen- und Zahn-
 räderfabrik — Fabrikmäßige Erzeugung von Präzisionsmaschinen und Zahn-
 rädern — 13. Huserg. 3-9.
 Leitgeb Franz — Schweinefleisch- und Schwaenenverschleiß — 7.
 Schottenfeldg. 94.
 Lorez Emilie — Damenkleidmachersgerwerbe — 9. Grünentorg. 15.
 Lusch Josef — Holz- und Kohlenhandel — 17. Dieboldpl. 1.
 Mader Johann — Friseur und Rasier — 9. Pechtensteinstr. 20.
 Moravec Peter — Marktfahrer — 17. Blumeng. 33.
 Morgenstern Max — Handel mit Galanterie-, Nürnberg- und Stahl-
 waren — 9. Rotenbüweg 9.
 Müller Andreas — Gemischtwarenhandel im großen — 3. Paulusg. 4.
 Münzer Leo — Handel mit Papier, Papierwaren und einschlägigen
 Artikeln — 18. Haizingerg. 17.
 Oberhubner Rudolf — Verschleiß von Obst und Kanditen — 7. Maria-
 hilferstr. vor dem Hause Nr. 128 neben dem Wasserhydranten.
 Palmberger Rudolf — Tischler — 9. Flucht. 6.
 Pläßing Franz — Handel mit Hüten und einschlägigen Bedarfsartikeln
 — 9. Runderplatz. 10.
 Salaß Karl — Tischler — 7. Schottenfeldg. 24.

Poß Friedrich — Handel mit Gold- und Silberwaren und Antiquitäten
 — 17. Gebirg. 74.
 Sandberg Samuel Leib — Handel mit Textil- und Modewaren — 17.
 Ottakringerstr. 42.
 Schach Leopold — Weinhandel in großen Gebinden — 9. Pechtenstein-
 straße 127.
 Schalba Emil — Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren —
 9. Rotenbüweg 9.
 Schlosser Friedrich — Handelsagentur — 9. Rotenbüweg. 13.
 Schmaß Valerie Karoline — Modistengerwerbe — 7. Kandlg. 17.
 Schmidt Paul Josef — Elektrotechniker — 8. Strozzi. 29.
 Schönauer August — Drechsler — 17. Clemens Hofbauerpl. 6.
 Schönhäuser Ella — Modistengerwerbe — 9. Müllerg. 35.
 Schwabing Karl — Handel mit Uhren, Ketten, Gold- und Silber-
 waren — 17. Blumeng. 21.
 Sieber Karl — Schuhmacher — 9. Markt. 6.
 Silber Leiser — Handelsagentur — 9. Cluflußg. 4.
 Starbann Marie — Kaffeebiergerwerbe lit. c, d, f, g — 8. Josef-
 städterstr. 101.
 Stachel Maria Franziska — Stickergerwerbe — 9. Elisabeth-
 promenade 21.
 Steiner Arnold — Gemischtwarenhandel — 9. Grünentorg. 33.
 Tschinkel Leonie — Handel mit Kanditen — 3. Salestanerg. 9.
 „Verbag“, Baumaterialien-Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Bau-
 materialien — 1. Trattnerhof 2.
 Viehsetz, Wirtschaftsgesellschaft für Vieh, Fleisch und Fett, G. m. b. H.
 — Handel mit Vieh, Fleisch und Fett — 18. Martinstr. 41.
 Währmann Abraham David — Handelsagentur — 9. D'Orsayg. 3.
 Weingärtner Wilhelm — Buchhandel und Antiquariat — 9. Rögger. 29.
 Wierhart Julianna — Handel mit Obst, Gemüse und Geflügel im
 Umherziehen — 9. Sobieski. 25.
 Wimmer Viktoria — Handel mit Kanditen — 6. Getreidemarkt 17.
 Winkler Augusta — Wäschewarenerzeugung — 7. Wimmerberg. 31.
 Zbarsky Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien und Brennholz-
 zerkleinerung — 20. Pasettistr. 81.
 Zlatnyanský Vinzenz — Marktfahrer — 9. Ayrenhoffg. 12.

14. März 1921.

Arz Wilh-Amine — Verschleiß von Zucker und Zuckerbäckerwaren,
 Früchten, Fruchtsäften, Marmeladen und Obst — 5. Kettenbrückeng. 7.
 Bach Hubert — Handelsagentur — 16. Herbststr. 2.
 Bader Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbier-
 verschleiß — 16. Friedrich Kaisergrasse 55.
 Bauer Sieghard — Wäschewarenerzeugung — 16. Palegg. 4.
 Belic Josefa — Fragner — 5. Siebenbrunneng. 6.
 Bensch Franz — Feilbieten von Obst, Grünwaren, Geflügel und
 Blumen im Umherziehen — 16. Arnetg. 100.
 Bichawka Karl — Handelsagentur — 16. Perchensberggürtel 51.
 Bockdanský Aloisia — Pfadlerei — 5. Wehrg. 17.
 Bragza Rudolf rekte Hlirz — Handel mit Bier- und Kurzwaren,
 Handelsagentur — 18. Währingergürtel 3.
 Breinbauer Magdalena — Pferdefleischverschleiß — 5. Ramperdorferg. 60.
 Brezel August — Handel mit Juwelen und Antiquitäten — 16.
 Suberg. 15.
 Burbaum Henriette — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
 16. Haberig. 12.
 Chyla Cyril — Tierhandel und Züchtereie — 18. Rutzberg. 10.
 Dangi Gisela — Marktfahrergewerbe — 16. Grundsteing. 39.
 Draxler Karoline — Pfadlergerwerbe — 16. Pöfingerg. 21.
 Ebbs & Rabinger, Maschinenbaugesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige
 Erzeugung von Motoren, Maschinen und technischen Bedarfsartikeln —
 16. Enelestr. 28/30.
 Eisler Leopold — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Pretiosen
 und Galanterieartikeln — 16. Rüdertg. 1.
 Engel Andreas jun., Ges. m. b. H., Automobil- und Lohnfuhrwerks-
 unternehmung — Personentransport mit dem Fialerwagen Nr. 729 —
 2. Praterstern (Praterstr. 78).
 Engel Hans — Handelsagentur — 16. Neulerchensfelderstr. 5.
 Enßbrunner Heinrich — Kartonwarenerzeugung — 15. Alberichg. 5.
 Ertl Anna — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß —
 5. Siebenbrunneng. 17.
 Fächerer Josef — Friseur — 15. Karmeliterhofg. 5.
 Fränkel Hermann — Handel mit Altmetall, Altpapier und Flaschen —
 16. Klopffog. 3.

Werkzeugmaschinen
 für Eisen- und Metallbearbeitung

H. Sartorius Nachf.,
 Gesellschaft m. b. H.
 Wien VIII., Laudongasse 12.
 Telephon 12246-5289.

- „Freya“, Elektrotechnische Fabrik, G. m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung und Reparatur aller technischer Bedarfsartikeln insbesondere von elektrischen Heiz-, Koch- und Wärmeapparaten — 13. Barchettig. 11.
- Fuchs Karl — Kleinfuhrwerker — 16. Neumährg. 7.
- Gabriel Franz — Kleinfuhrwerker — 12. Schönbrunnerstr. 169.
- Gebert Arnold — Wäsche- und Damenkleiderkonfektion — 16. Neulerchenfelderstr. 37.
- Görlsch Albin — Fragner — 16. Haymerleg. 29.
- Göttner Marie — Fragnergewerbe — 16. Thaliastr. 96.
- Gubi Rosa falsche Kleinmann — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 16. Ottakringerstr. 149.
- Haberfellner Dominik — Handel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel im Umherziehen — 16. Breitelg. 12.
- Habermann Isak — Handelsagentur — 16. Lindauerg. 34.
- Häusler Ida — Handel mit Konfektions-, Manufaktur- und Galanteriewaren — 5. Margaretenzügel 14.
- Haimberger Karl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Drechselwaren, Rauchrequisiten, Kämmen und Galanteriewaren — 16. Wilhelmstr. 112.
- Hansl Anton — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 13. Kuhofstr. 186 c.
- Hengl Florian — Kleidermacher — 18. Schopenhauerstr. 40.
- Heuer Dora — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Friedmanng. 88.
- Hirschmann Rudolf — Handelsagentur — 9. Porzellang. 4.
- Hochbühler Klara — Fragnergewerbe — 5. Margaretenstr. 133.
- Hofmann Katharina — Hauschuhherzeugung — 9. Marktg. 51.
- Hofmann Marie — Pfadlergewerbe — 16. Kreitzerg. 48.
- Hofmann Wenzel — Tierhandel — 16. Klausg. 23.
- Hollub Karl — Handel mit Haus- und Küchengeräten sowie Papierwaren — 16. Thaliastr. 81.
- Hosnedl Rudolf — Verschleiß von Lebensmitteln und Konsumwaren und Flaschenbier — 5. Blechturm. 13.
- Jakob Theresia — Pfadlergewerbe — 16. Effingerg. 2.
- Jungmann Julius — Kommissionshandel mit Tuch- und Schneiderzugehör — 16. Wepprechtg. 12.
- Kalteneder Magdalena — Verschleiß von Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Fruchtkästen und Obst — 5. Diehlg. 42.
- Karenits Alois — Wandlerhandel — 16. Degeng. 67.
- Karenits Theresia — Wandlerhandel — 16. Degeng. 67.
- Kaufmann Otto — Handel mit Kleidern, Wäsche- und Textilwaren — 16. Grundsteing. 32.
- Kautny Johann — Handel mit Almetallen, Flaschen, Säden und Habern — 5. Johannag. 22.
- Kindl Wilhelmine — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß — 16. Ranlg. 29.
- Kobza Max — Handelsagentur — 9. Altmittlerg. 5.
- König Adolf — Schlosser — 15. Grenzg. 4 bis 6.
- Kolar Johann — Tischler — 6. Stumpberg. 25.

(Das Weitere folgt.)

Brillanten

Juwelen, Uhren, falsche Zähne zc.
kauft und verkauft

Reiskin Uhrmacher

Wien, Mariahilferstraße nur Nr. 100
9. Bezirk, Sechshimmelsgasse nur Nr. 21

„Atlantis“ 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte, Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisenwaren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textilwaren u. i. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gahlonz, Budapest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

Fiat
Wien + Turin

Allgemeine Depositen-Bank

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.
:—: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :—:
Bank- und Wechslerhaus, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Teinfaltstraße 2	VIII., Josefstädterstraße 64
I., Franz Josefs-Kal 37	X., Favoritenstraße 103
I., Rotenturmstraße 29.	XII., Koppreitergasse 2
II., Taborstraße 7	XIII., Hietzinger Hauptstraße 3
III., Hauptstraße 10	XIII., Breitenseerstraße 6
IV., Rainerplatz 2	XIV., Sparkasseplatz 1
IV., Wiedner Gürtel 10	XIV., Mariahilferstraße 196
V., Reinprechtsdorferstraße 62	XVII., Ottakringerstraße 84
VII., Mariahilferstraße 74 b	XVIII., Währingerstraße 84
VII., Neubaugasse 44	XXI., Hauptstraße 45

307

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen zu den kulantesten Bedingungen.



Gegen

Brand und Explosion

Zwanglänfig gesicherte Lagerungen
feuergefährlicher Flüssigkeiten

Benzin, Benzol etc.

Dampf-
Apparatebau-
Ges. m. b. H.

Wien VI.,
Wallgasse 30

Tel. 10148 207

KOCHGESCHIRRE

EMAILLIERT, VERZINNT, KUPFER, ROH, POLIERT

HAUS-, KÜCHEN- u. WIRTSCHAFTSGERÄTE

SPEZIALABTEILUNG für EINRICHTUNG von GEMEIN-
SCHAFTS-, SPITALS- und sonstigen GROSSKÜCHEN
HYGIENISCHE ARTIKEL

J. ALBRECHT

287

Wien, I., Ring des 12. November 10 — Fernsprecher 65188
GROSSNIEDERLAGE der EMAILLIERWERKE „AUSTRIA“.

Schafscheine tragen erhöhte Zinsen

Alle verfügbaren Gelder für

6 Prozent. Staatschafscheine!

Dreimonatig kündbar, eskontfähig!

333

Ohne Legitimationszwang käuflich!

Für vor Jahresfrist nicht gekündigte Schafscheine wird die
Verzinsung auf 6·4 Prozent erhöht.

Man beziehe bei allen Postämtern,
Banken, Sparkassen ohne Spesen.

ASBESTFUSSBÖDEN

254

Ges. gesch.

„FEUERTROTZ“

Ges. gesch.

Staubert & Co., Wien IX/2, Währingerstr. 61, Tel. 19377
Beste fugenloser Steinholzfußboden, auf Beton- oder Holzunter-
lage in versch. Farben herstellbar. Über 1.000.000 m² in Gebrauch.

**ARBEITSKLEIDER
DOTZ**

Wien, III., Sophienbrückengasse 30,
Haltestelle der Straßenbahn J. F. 4.

337

Elektromaterial

Koch- und Heizapparate,
Karbidlampen, Leitungs-
drähte etc. etc. liefert

241

Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b
Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

Rüge & Schmidt

Erzeugung feiner

339

Lacke und Farben

Wien VIII., Florianigasse Nr. 9

Fernsprecher: VIII/5449.

Schrabetz & Co. A. G.

Wien I., Elisabethstrasse 22.

Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.

:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

286

Österreichische Länderbank

Wien, I. Bez., Hohenstaufengasse 1, 3 und 5
Aktienkapital 160.000.000 K
20 Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Asch, Baden bei Wien, Gablonz, Graslitz, Innsbruck, Joachimsthal,
Königgrätz, Linz, Salzburg, Schönbrunn, St. Pölten, Weipert.

FILIALEN:

328

Prag, Josefsplatz 6, Graz, Herrngasse 1, Reichenberg, Schükker-
straße 24, Pilsen, Zeughausgasse 2, Teplitz, Meißnerstraße 420-421,
Paris, 12 Rue du 4 Septembre, London, 9 Bishopsgate.

VERTRETUNGEN:

Bukarest, Rumänische Kreditbank, Braila, Filiale der Rumänischen
Kreditbank, Konstanza, Filiale der Rumänischen Kreditbank, Belgrad,
Serbische Kreditbank, Schabatz, Filiale der Serbischen Kreditbank.

H. W. Adler & Cie.

Elektrische Beleuchtung

Telephon Nr. 53440, 53441, 2375

Telegraphen

Wien 10., Rotenhofg. 34—36

Telephone

Niederlage:

Wien 1., Friedrichstraße 8

Blitzableiter

Bosnische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft

Evidenzbureau:

WIEN, I., Tegetthofstrasse Nr. 7

Telephon Nr. 11940 bis 11942.

Fabriken in:

Jajce (Bosnien), Brückl (Kärnten).

Erzeugung von:

Calciumcarbid, Beagid (geformtes Carbid), Ferrosilizium,
Silizium, Ferromangansilizium, Chlorkalk, Ätznatron,
Trichloräthylen, Tetrachloräthan, Pentachlor-
äthan, Perchloräthylen, Dichloräthylen,
Hexachloräthan, Ätzsublimat
Kupferpaste „Bosna“ u.
andere chemische
Produkte.

243

Zentralheizung u. Ventilation

Gas- und Wasserleitungen, Pumpenanlagen, Closets, Bäder
und gesundheitstechnische Einrichtungen jeder Art.

Hans Hable, Wien

160

Beideter Schätzmeister und Sachverständiger des Handelsgerichtes in Wien.

Telephon Nr. 53320. Prima Referenzen. IV., Phorugasse 14.

Ein- und Verkauf von Maschinen
aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

MAX LAWETZKY

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 224

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

Österreichische
Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX₂, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen aller Arten
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

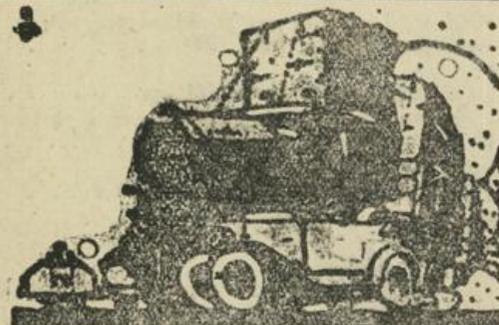
Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Wiener Installationsbüro und Musterlager
Wien, VI. Mariahilferstrasse 7 240

Oesterreichische 325
Brown Boveri-Werke A.-G.

Elektr. Beleuchtungs- u. Kraftübertragungsanlagen, Dynamos u. Motoren
aller Größen u. Spannungen, Turbogeneratoren, Transformatoren, Spezial-
motoren f. verschiedenste Zwecke, elektr. Personen- u. Lastenaufzüge, elektr.
betr. Krane u. Kranausrüstungen, Pumpen u. Kompressoren, Förderanlagen,
Walzwerkantriebe usw., Gleichstrom- u. Wechselstrombahnen, Trambahn-
wagenausrüstungen, elektr. Zugsbeleuchtungen nach eig. System, Eisen-
bahnsicherungsanlagen, Kühlanlagen, system Aufklimm-Singrin, fahrbare
Motore f. landwirtschaftliche Zwecke etc.

Wien, X., Gudrunstr. 187



Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft

Werk: Wiener-Neustadt. General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.

Personenautomobile
Benzinlastwagen für
schwere Transporte

Feldbahnen
Benzinelekt. Fahrzeuge
Bootsmotoren

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

186

SAMUM

ZIGARETTENPAPIER
ZIGARETTENHÜLSEN

192

JAC. SCHNABL & CO.
WIEN XIX

OLSO

Beleuchtung — Beheizung
Badezimmereinrichtungen
Beste Marke

314

Ausstellungsräume:

I. Bezirk, Bellariastrasse 12

I. Bezirk, Opernring 6

Fabrik:

5. Bezirk, Schönbrunnerstrasse 56 Telephon 2185

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt!

Baugesellschaft
ANTON R. FLEISCHL
 Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau
 Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten
 Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten
 Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen
Stockwerkkaufbauten

263

PUCHWERKE A.-G. GRAZ

Automobile 350
 Fahrräder
 Motorpflüge
 Motor-Feldbahnen

Zentralverkaufsbüro:
 Wien, I., Kolowratring 14



F. G. Kretschmer & Co.
 Wien, IX., Grüentorgasse 5. — Tel. 14043

Maschinen u. Werkzeuge
 Fräs-, Bohr- und Hobelmaschinen; Dreh-
 bänke, Meßwerkzeuge etc. 364

Küchenfee Filialen in Wien:

Möbel-Spezialfabrik
 Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6
 335 Telephone Nr. 45022

Karl Klimberger & Co.
 Wien-Triest

Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
 Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

I. Spiegelgasse 15
 IV. Margaretenstr. 2
 VI. Gumpendorferstr. 5
 VI. Stumpergasse 51
 VIII. Josefstädterstr. 30
 XVIII. Währingerstr. 115
 XXI. Hauptstraße 28

Julius Juhos & Komp.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trägerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3
 liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

Gewalzte Bauträger und U-Eisen 277

bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines
 Genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schlüuche, Stab-, Fassonisen und Universal-
 Fischbein. Schwere Bleche und Feinbleche
 für alle Zwecke in erreichbar grössten Dimensionen.

Schmeldeiserner Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser
 Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Mohnkörper.
Stahlfassonguss, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Roheisen.

Aktien-Gesellschaft für elektrischen Bedarf

Wien, VII., Neubaugasse Nr. 15

Elektromotoren-Dynamos
 Metalldraht Gasgefüllte Lampen
A. E. G. Nitra-Lampen
 Elektrisches Installations-Material 252
Elektrizitätszähler

AXTOR 321

Automobil-Ausrüstungs-Gesellschaft m.b.H.

Generalvertretung der Siemens - Schuckert-
 Werke für elektr. Automobil - Ausrüstung
 Elektrische Automobil - Beleuchtungs- sowie
 Beleuchtungs- und Anlasser - Anlagen prompt
 lieferbar

Bognergasse 4 Wien I. Seitzergasse 1

Die weiterobernde
 amerikanische

„YOST“

Einzige Schreibmaschine
 ohne Farbband. 297

Generalvertrieb:
 „GEG“, VII., Neubaug. 10
 Tel. 39074.

Spezial - Express - Sammelverkehr

wie auch Waggonladungen nach ZAGREB mit Transportdauer 4 bis 5 Tage

CELERITAS

Jugoslawische Transport-G. m. b. H.

Jugoslavenske Otpremniko D. D
 Wien, I., Kärntnerring Nr. 17 - Telephone Nr. 3638 u. 18282
 Magazin: Matsleinsdorf, mit eigenem Geleiseanschluss
 Zentrale: ZAGREB, Illica 82
 Eigene Filialen: Belgrad, Berlin, Brod a. d. Save, Marburg, Prag, Semlin
TRIEST, Via Trento 18 368
 Massentransporte - - - - - Elgut-, Express- und Sammeladungen

Gas- und Wasserleitungen

egwie Badeeinrichtungen, Klosotte, Pissoirs für Private und
 Anstalten werden bestens ausgeführt von der Firma
Malushek & Kemp., Wien, Alleinhhaber Anton Malushek
 Zentrale: IX., Glaserg. 11. Tel. 11840. o o Filiale: L. Operngasse 6. Tel. 5216.
 Kostenveranschläge, Prospekte gratis u. franko 265

Inhalt. Seite

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:
 Bericht über die Sitzung vom 11. April 1921 505

Finanz-Ausschuss:
 Bericht über die Sitzung vom 11. April 1921 507

Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge, Gesundheitswesen:
 Bericht über die Sitzung vom 14. April 1921 508

Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen:
 Bericht über die Sitzung vom 12. April 1921 512

Bezirksvertretungen:
 Sitzung 513

Allgemeine Nachrichten:
 Tätigkeit des Arbeitsnachweis- und Arbeitslosenamtes der Stadt Wien
 im März 1921 513

Baubewegung
 Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 22. April 1921 513

Arbeiten und Lieferungen:
 Anbotauschreibungen 514

Rundmachungen 514

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze 514

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster 514